

# meine BIG

BÜRGER:INNENINFORMATION  
DER STADT GRAZ

MAI 2022



# Aus Liebe zum Zweirad

GRAZ

**Fahrradstadt Graz.** Elena und Peter (Foto) radeln gerne. Viel wird in Zukunft passieren, damit man noch lieber in die Pedale tritt. **Seite 4–5** © STADT GRAZ/FISCHER

## Geschmack

Der Grazer Krauthäuptel darf in der sommerlichen Salatschüssel keinesfalls fehlen. Aber der Vitaminspender kann noch viel mehr. **Seite 8–9**

## Gesang

Tierische Gesangskünstler haben diesmal ihren großen Auftritt. Lesen Sie, wer klein ist, aber ganz gewaltig Stimmung machen kann. **Seite 16–17**

## Gestaltung

Das Margaretenbad bekommt einen neuen Vor- und Eingangsbereich. Die Idee dazu stammt aus dem Bürger:innenbudget 2021. **Seite 25**

© GEORG BRÜNNER



## Graz per Rad

„Für mich ist Graz eindeutig eine Fahrradstadt“, erklärt Georg Brünner. „Als Radler springen mich Fahrräder förmlich an!“ Und dann zückt er entweder die Kamera oder das Handy – ein Gerät ist immer griffbereit. Das Ergebnis sieht man auf dem beeindruckenden Bild rechts und auf zahlreichen weiteren Instagram-Pics.

© PRIVAT



Georg Brünners Passion ist das Fahrrad. Resultate findet man auf Instagram: @fahrradliebe.graz

Wie sieht Ihr Graz aus? Senden Sie Ihr Foto an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

**IMPRESSUM**  
**Medieneigentümerin & Herausgeberin:** Stadt Graz, Abteilung für Kommunikation, Tel. 0316 872-2420, [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at);  
**Abteilungsleiter:** maximilian.mazelle@stadt.graz.at; **Referatsleiter Öffentlichkeitsarbeit:** michael.baumgartner@stadt.graz.at; **Chefin vom Dienst:** michaela.krainz@stadt.graz.at;  
**Layout & Produktion:** achtzigzehn; **Druck:** Druck Styria GmbH & CoKG;  
**Verteilung:** redmail; **Auflage:** 162.000 Stück; **Bestellung BIG:** Die Zeitung kann unter [graz.at/big](http://graz.at/big) online gelesen werden. Tel. 0316 872-2421, [graz.at/big](http://graz.at/big)

**NÄCHSTE BIG**  
 4. JUNI 2022



Elke Kahr, Bürgermeisterin der Stadt Graz  
 © CHRISTIAN JUNGWIRTH

## Liebe Grazerinnen, liebe Grazer!

Schönes Wetter lädt dazu ein, mehr Zeit im Freien zu verbringen. Das tut Körper und Seele gut. Für die Politik ist es ein Auftrag vorzusorgen, dass es auch für kommende Generationen noch Flächen zum Spazierengehen, Wandern, Radeln und Erholen gibt. Auch das Badesvergnügen gehört dazu. Im Mai öffnen die Bäder wieder. Durch die enorme Erhöhung der Be-

triebskosten durch die steigenden Energiepreise ist es leider nicht möglich, die Preise so zu senken, wie es wünschenswert wäre. Die Stadtregierung hat aber darauf geachtet, dass besonders Familien und Menschen mit geringem Einkommen die Bäder zum gleichen Preis wie im Vorjahr oder sogar günstiger besuchen können.

Im Mai 1945 endete in der Steiermark die nationalsozialisti-

sche Gewaltherrschaft. Tausende Mitbürger:innen haben mit ihrem Leben dafür bezahlt, dass Österreich ein freies und demokratisches Land ist. Das dürfen wir nie vergessen. Die Stadt Graz unterstützt einen Festakt in Erinnerung an die Opfer und den Tag der Befreiung am 7. Mai (S. 32). Das ist mir ein wichtiges Anliegen, denn, so das Motto der Veranstaltung: Friede braucht Erinnerung.

© STADT GRAZ/FISCHER, POLIZEI, MOOSBRUGGER/BILDREICH, ADOBESTOCK/HAZAL



### HINWEIS

Aufgrund der aktuellen Coronasituation weist die Redaktion darauf hin, dass es bei den genannten Terminen und Veranstaltungen zu Änderungen kommen kann. Aktuelle COVID-19-Regelungen gibt's auf den Veranstaltungs-Websites und unter: [graz.at](http://graz.at)

### Stadtgespräch

- 4-5 Alles dreht sich ums Rad
- 6-7 Serie: Genussradeln
- 8-9 Der Grazer Krauthäuptel, ein vielseitiges Talent
- 10 Ressourcenpark neu
- 11 Heiraten mal woanders
- 12-13 Aus den Bezirken und Start in die Badesaison

### Wissen

- 14-15 Historisches Graz
- 16-17 Wildes Graz
- 18-19 150 Jahre Grazer Wasser und „Tag der Pflege“
- 20-21 Plan für den Notfall

### Menschen

- 22-23 BIG im Gespräch mit Thomas Heiland
- 25 Neues Entree für das Margerl

### Stadtspitter

- 26-29 Aktuelles aus der Stadt
- 30-31 Gemeinderat und Stadtsenat

### Service & Termine

- 32-35 Wissenswertes aus der Stadt
- 36-37 Kultur findet Stadt
- 38-39 Sport für Groß und Klein

© STADT GRAZ/OLIVER WOLF, GRAZ MUSEUM/EDI HABERL, ARTGINEERING, GROOVE GRAZ/WERNER KRUG



Auf die Radln, fertig, los! Das Grazer CityRadeln startet am 25. Mai um 18 Uhr auf dem Mariahilferplatz in die elfte Saison.

## ALLES RAD IM GRAZ MUSEUM



### ▶ PODIUMSDISKUSSION

24. Mai, 18 Uhr, Graz Museum. Über „Chancen und Zukunft für die Fahrradstadt Graz“ diskutieren Vizebürgermeisterin Judith Schwentner, Wolfgang Feigl, Leiter der städtischen Verkehrsplanung, Fahrrad-Aktivist Günther Tischler und Irene Stockinger, CEO „DieFahrBar“.

### ▶ KOSTENLOSES FAHRRADSERVICE

2. und 3. Juni, 10–18 Uhr, Innenhof Graz Museum. Zu wenig Luft, zu schwache Bremsen? Einfach vorbeikommen und kleinere Reparaturen vor Ort von Bicycle erledigen lassen.

### ▶ HÄTTE, HÄTTE, FAHRRADKETTE ...

Die Ausstellung radelt durch Graz und die Zeit – vom Fahrradaktivismus der 1970er-Jahre bis zur heutigen Verkehrswende. Zu sehen noch bis 31. Juli 2022 im Graz Museum.

[grazmuseum.at](http://grazmuseum.at)

# Radlstadt: Alles dreht sich, alles bewegt sich

Von neuen Geh- und Radwegen über gemeinsame CityRadeln-Ausfahrten bis zur Ausstellung und Diskussion – beim Radeln in Graz geht's nun rund.

Elisabeth Köberl und Verena Schleich für [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

Der Radverkehr in der steirischen Landeshauptstadt macht ordentlich Meter. Etwa im Rahmen der Radoffensive, die gemeinsam mit dem Land Steiermark abgewickelt wird, ist die Sturzgasse, die in puncto aktive Mobilität in die Gänge kommt. Allein der dortige Radweg nördlich der Sturzgasse umfasst 330 Meter. Auch die Gehwege werden ausgebaut.

Weiter geht es in die Puchstraße bzw. Lauzilgasse auf einer Länge von 300 Metern. „Damit wird die Radverbindung künftig ab dem Puchsteg in Richtung Zentralfriedhof verlängert. Das Verbindungsstück, die Radbrücke über den Mühlgang, wird im heurigen Juli und August eingehoben“, weiß Tobias Altendorfer aus der Stadtbaudirektion. Auf Touren kommen auch weitere Projekte, wie Markus Kronheim von der Verkehrspla-



Im Plan. Bis zum Herbst werden die Geh- und Radwegmaßnahmen in der Sturzgasse fertig sein. In dem Bereich werden 63 Platanen und Eichen gepflanzt.



Wegweisend. Mit den neuen Geh- und Radwegen in der Puchstraße entsteht auf einer Länge von 630 Metern Infrastruktur für aktive Mobilität.

nung berichtet: „Noch heuer werden Geh- und Radwege in der Lastenstraße, der Keplerstraße, der Georgigasse, der Alten Poststraße und am Ursprungweg fertig.“

Dass Radfahren aber mehr ist als neue Infrastruktur, beweisen viele weitere Maßnahmen. Das reicht vom Radschwerpunkt im Graz Museum über das am 25. Mai für Tempo sorgende CityRadeln bis hin zu Radkursen für Jung und Alt.



Gemeinsam. Das Miteinander auf Geh- und Radwegen ist ein wichtiger Teil des Verkehrs der Zukunft.

## AUF DIESEN WEGEN GEHT'S HEUER NOCH RUND

### ▶ GEH- UND RADWEGE\*

- **Lastenstraße:** Von der Peter-Tunner-Gasse bis zum Bahnhofgürtel entsteht von Juni bis November ein getrennter Geh- und Radweg.
- **Keplerstraße:** Vom Bahnhofgürtel bis zum Marienplatz wird der Radweg zwischen Juli und September auf das Gehsteig-Niveau gehoben und durch eine taktile Leitlinie getrennt.
- **Georgigasse:** Die Arbeiten von der Schloßstraße bis zur Bayernstraße für die teilweise getrennten bzw. gemischten Geh- und Radwege dauern noch bis Juli.
- **Alte Poststraße:** Bis Juli entstehen im Bereich Bodenfeldgasse bis zur Tankstelle am nördlichen Ende ein teilweise gemischter bzw. ein getrennter Geh- und Radweg.
- **Jauerburggasse:** Der Geh- und Radweg bis zur Evangelimanngasse ist in Bau.
- **Ursprungweg-Stattegger Straße:** Noch vor Schulbeginn werden die Bauarbeiten für den Geh- und Radweg fertig sein.

[groove.graz.at](http://groove.graz.at)

\* Im Zuge der Arbeiten werden auch vielerorts Bäume gepflanzt.

## CityRadeln

Der Saisonauftakt im April fiel wegen Regens leider ins Wasser. Die erste gemeinsame Ausfahrt nach zwei Jahren Pause sollte aber am 25. Mai mit Start um 18 Uhr am Mariahilferplatz für gute Laune sorgen.

[graz.at/cityradeln](http://graz.at/cityradeln)

## Training 65+

Kostenloses Mobilitätstraining für die Generation 65+ beim ÖAMTC, Alte Poststraße 161. Nächste Termine: 18. und 24. Mai. Anmeldung unter Tel. 0676 88 99 22 44.

GENUSSRADELN – TOUR 2

# Das Flair des Südens

Die zweite Tour der Genussradelserie taucht ein in südliche Gefilde und verspricht auf vorwiegend flachen Radwegen und ruhigen Nebenstraßen herrliche Ausblicke.

elisabeth.koeberl@stadt.graz.at

Von einer Auszeit im Süden träumen im Sommer viele. Wer aber sagt, dass diese nicht nur eine Radtour entfernt sein kann? Tauchen Sie ein in den Schwarzlsee, in Natur und Kunst im Österreichischen Skulpturenpark und genießen Sie das „Flair des Südens“ auf dieser Tour – eine von 13 Runden für E-Biker und sportliche Tourenfahrer:innen durch die Erlebnisregion Graz. Startpunkt ist in Premstätten, wo man das E-Bike aufladen und sich bei einem der Direktvermarkter vor Ort eine Jause kaufen kann.

Wer von Graz-Zentrum losfährt, stößt nach 3,5 Kilometer am Murradweg im Norden auf die Route. Die Strecke folgt dem R9 Erzherzog-Johann-Radweg in Richtung Dobl und zweigt in Muttendorf auf den Kainachtalradweg R14 ab. Nach Lannach führt die Tour in das schöne Liebochtal. Ab Attendorf geht's weiter über be-

waldete Hügel und nach kurzen steilen Anstiegen erreicht man den Florianiberg mit bäuerlichen Landschaften, herrlichem Ausblick und Weingärten. Nach rasanter Talfahrt geht's vorbei an der Wallfahrtskirche und dem Naturbad in Strassgang bis zur Mur. Entlang der Murauen fährt man bis zur Abzweigung in Feldkirchen auf dem R9 bis zum Österreichischen Skulpturenpark und zum Schwarzlsee, wo die Runde zwei Kilometer entfernt vom Ausgangspunkt in Premstätten endet.

Abchnittsweise verläuft die „Flair des Südens“-Tour parallel zur Fluss- und Abenteuer-Tour, die in der letzten BIG vorgestellt wurde. Gemütlich radelt man hier von Kalsdorf bis Wildon und bekommt unterwegs Abkühlung vom Feinsten geboten. Alle Touren im Detail gibt's in der Genussradelbroschüre oder online unter:

[regiongraz.at/genussradeln](http://regiongraz.at/genussradeln)

- Schwarzlsee**  
Schnelle Abkühlung nach der langen Tour.
- Österreichischer Skulpturenpark**  
Ideal für ein Picknick im Grünen inmitten moderner Kunst.
- Hotel Ramada**  
Einen gut gefüllten Picknickkorb mit Snacks und Getränken kann man hier vorbestellen.
- Hofladen Wippel**  
Perfekt für eine Jause unterwegs: Saisonales Obst und Gemüse, handgemachte Mehlspeisen und mehr gibt es hier.
- Genussbauernhof Hillebrand**  
Kochkurse, Hofführungen und ein Genussladen mit regionalen und saisonalen Schmankekn werden am Hof geboten.
- Kräuterhof Lienhof**  
Die Vielfalt der Kräuterwelt, Gemüse und Naschobst gibt es im Naherholungsgebiet am Florianiberg zu entdecken.
- Koralmbahn Baustelle**  
Die Thalerhofstraße ist derzeit ab der Kalsdorfer Straße gesperrt. Das Rad kann man entlang der Baustelle bis zur Wagnitzer Straße schieben und weiter auf den R9 auffahren.

## ERLEBNISREGION GRAZ IN NEUEM DESIGN



### SCHON GESEHEN?

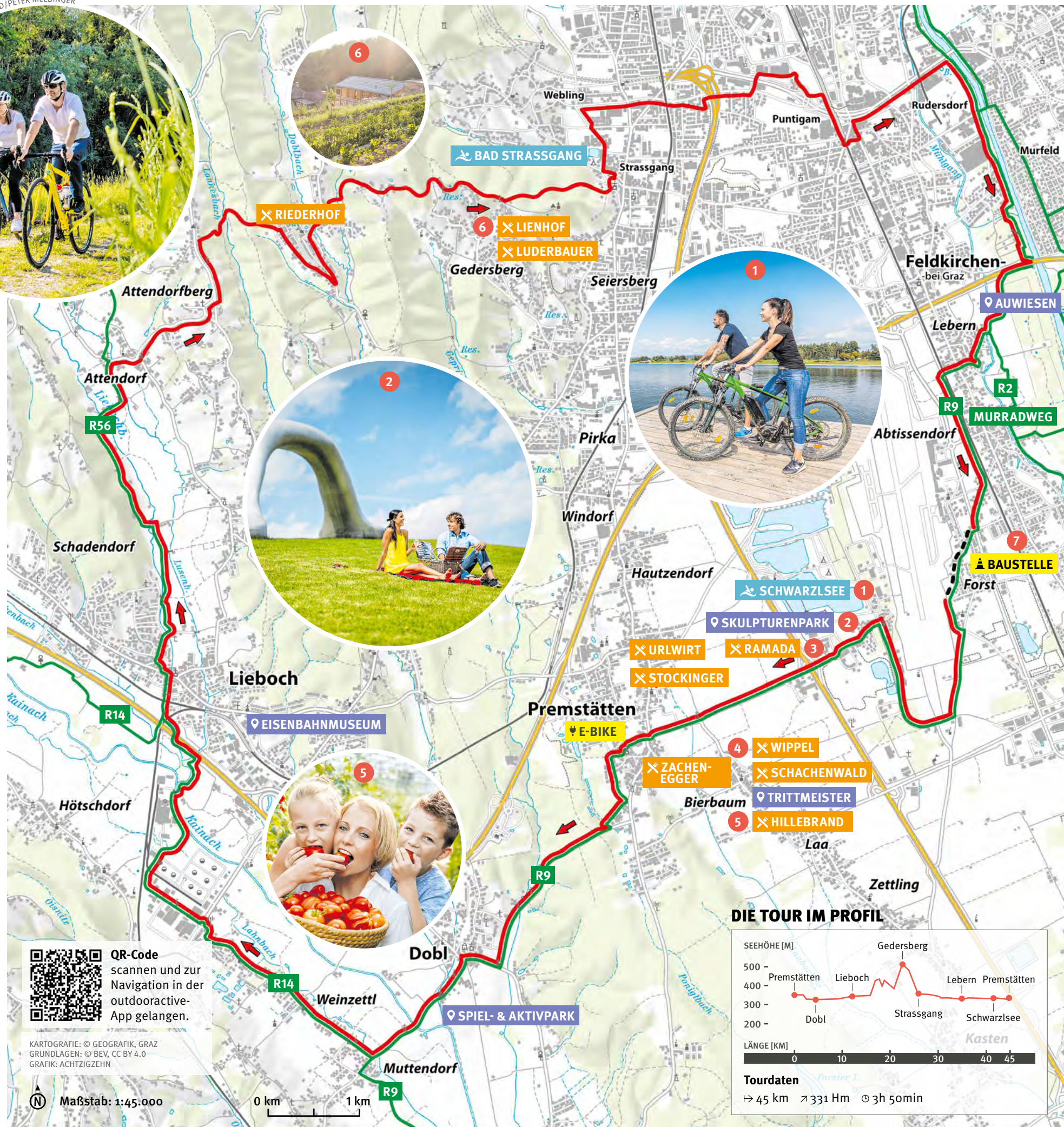
Die Website der Erlebnisregion Graz erstrahlt seit Kurzem in neuem Glanz. Unter [www.regiongraz.at](http://www.regiongraz.at) werden die touristischen Attraktionen aus den Bezirken Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg unter dem Motto „Von Stadt auf Land in 10 Minuten“ präsentiert. Zu finden sind dort natürlich auch die 13 Genussradeltouren inklusive GPS-Daten, genauer Wegbeschreibung und der Genussradelbroschüre zum Download. [regiongraz.at](http://regiongraz.at)



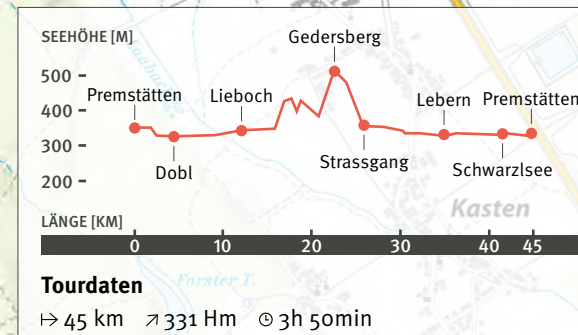
QR-Code scannen und zur Navigation in der outdooractive-App gelangen.

KARTOGRAFIE: © GEOGRAFIK, GRAZ  
GRUNDLAGEN: © BEV, CC BY 4.0  
GRAFIK: ACHTZIGZEHN

Maßstab: 1:45.000



### DIE TOUR IM PROFIL



# Einer mit Köpfchen

Nur echt mit dem rotviolettten Farbrand: Über den Grazer Krauthäuptel als Kult(ur)pflanze und wie er sich in der Küche besonders schmackhaft macht.

birgit.pichler@stadt.graz.at

Er ist frisch wie der junge Morgen, zart-knackig und den regionalen Bäuerinnen und Bauern grün: Der Grazer Krauthäuptel liebt die Bodenbedingungen des Grazer Beckens.

Auf dem Bauernmarkt ist das Original leicht von anderen Krauthäuptelsorten zu unterscheiden. Die äußeren Blätter tragen einen schmalen Farbrand in Dunkelrot oder Violett. Manchmal schillert auch der ganze Kopf. Wie der Salat sich farblich wandelt, hängt von der Witterung ab. „Bei kalten Temperaturen zeigt sich das typische Randerl in violetten Nuancen“, erklärt Markus Hillebrand, Obmann der „Genuss Region Grazer Krauthäuptel“.

Nachfröste und Trockenheit im März bremsen heuer das Wachstum – der Anbau ist nicht immer leicht für die rund 100 Produzent:innen in und um Graz. Umso wichtiger sei es, ein Bewusstsein für die „regionale Kostbarkeit zu schaffen, die nicht rund ums Jahr verfügbar ist“, wie Hillebrand betont. Zum Saisonstart im April auf dem Bauernmarkt am Lendplatz präsentierte sich der Grazer Krauthäuptel dann wieder in Bestform.



Die Geschichte der Sorte reicht mehr als ein Jahrhundert zurück. Schon vor dem Ersten Weltkrieg brachten Gärtner:innen Ableger des „Laibacher Eissalates“ nach Graz und daran wurde so lange getüftelt, bis sich das Ergebnis schmecken lassen konnte.

## Kulinarischer Botschafter

Wegen seiner Vielseitigkeit in der Küche hat der Grazer Krauthäuptel eine Menge Fans unter den heimischen Köch:innen. Einer seiner größten ist Spitzenkoch Christof Widakovich. Schon während seiner Zeit im Steirerleck „war ich so begeistert von dem Produkt, dass ich es nach Wien mitgenommen habe, um zu zeigen, wie einmalig buttrig und zugleich knackig ein Salat sein kann“.

Immer wieder setzt Widakovich ihn auf die Speisekarte – mit einer raffinierten Vinaigrette, als Beilage oder auch als gebackenen Hauptdarsteller (siehe Rezepttipp). [steirergemuese.at](http://steirergemuese.at)

## Ausflug zum Grün.

Beim Grill- und Gemüsefest am Genussbauernhof von Markus Hillebrand in Zettling rückt am 24. Juli auch der Grazer Krauthäuptel in den Mittelpunkt.



## 350 BIS 800

Gramm wiegt ein Salatkopf bei der Ernte. Er ist reich an Vitaminen und Mineralstoffen wie Kalzium oder Kalium. Im Rahmen einer Analyse behauptete er sich gegenüber dem folierten Eishäuptel mit dem zehnfachen Vitamin-C-Gehalt.

## 1913

wurde die „seltene landwirtschaftliche Kulturpflanze“ erstmals als „Echter Grazer verbesserter Krauthäuptel“ im Samenkatalog von Köllers Samenhandlung in Graz erwähnt. Seit den 1950ern wird der Salat vermehrt angebaut.

## 15 MILLIONEN

Grazer Krauthäuptel werden von April bis zum Saisonende im Oktober vorwiegend im Grazer Raum bis in die Südoststeiermark in etwa 100 Betrieben auf rund 168 Hektar kultiviert.

© ACHTZIGZEHN, STATISTIK 2021/PRÄSIDIALABTEILUNG, STADT GRAZ/FISCHER, GROSSAUER

**Lagerung.** In ein feuchtes Tuch eingeschlagen hält sich das frisch geerntete Grün im Kühlschrank länger. Die äußeren Blätter dürfen ruhig mitgegessen werden – sie stecken voller Vitamine.

## REZEPTTIPP



## ► GEBACKENER GRAZER KRAUTHÄUPTEL

... von Spitzenkoch Christof Widakovich

**Zutaten für 4:** 1 Grazer Krauthäuptel, Ei, Mehl, Semmelbrösel zum Panieren, Sonnenblumenöl zum Herausbacken; für die Kernölvinaigrette 1 kleine rote Zwiebel, 1 grüne Paprikaschote, Zucker, Salz, Pfeffer, Kernöl, Olivenöl, Apfelbalsamessig, ¼ Bd. Schnittlauch.

**Zubereitung:** Salat mit Strunk vierteln. Je eine Seite der vier Stücke in Mehl, verquirltem Ei und Bröseln panieren. Sonnenblumenöl erhitzen und den Salat knusprig herausbacken. Für die Vinaigrette Zwiebel und Paprika glasig in Olivenöl anlaufen lassen, abkühlen lassen, mit Essig, Kernöl und klein geschnittenem Schnittlauch zu einer Vinaigrette verarbeiten. Mit Salz, Pfeffer, Zucker abschmecken. Den gebackenen Salat auf der panierten Seite salzen und mit der anderen Seite auf der Vinaigrette anrichten.

© ADOBE STOCK



**Pieps!** Vorsicht bei der Gartenarbeit – Fauna und Flora haben Rechte.

# Grüner Daumen mit Herz und Hirn

Nicht alles, was gut gemeint ist, ist gut gemacht: Die Bau- und Anlagenbehörde rät zu Obacht bei Grünschnitt, Baumpflanzung und Co.

verena.schleich@stadt.graz.at

Wenn es draußen summt und brummt, krecht und fleucht sowie wächst und gedeiht, entdecken auch die Grazer:innen ihre Lust am Garteln. Damit die Freude daran lange währt, hat die Bau- und Anlagenbehörde (BAB) nützliche Tipps parat.

## Waldverwüstung mit Rasenschnitt

Wer nahe einem Wald wohnt, sollte genau darauf achten, dort keinen Grünschnitt zu entsorgen. „Für den Waldboden stellt etwa das Rasengras einen absoluten Fremdkörper dar, der Giftstoffe erzeugt, was dem Waldboden nicht guttut. Was viele nicht wissen: Dabei handelt es sich ebenfalls um Abfall, was gesetzlich unter Waldverwüstung fällt“, erklärt Günther Schiffrer, Referatsleiter Wasser, Umwelt- und Gesundheitsrecht in der BAB. Der Strafrahmen dabei reicht immerhin bis 7.270 Euro!

## Pause für Heckenschnitt

Auch der Einsatz von Motorsägen und Heckenschere will genau überlegt sein. Während der Vogelbrutzeit hat beides nämlich Pause. Achtung! Einige Vögel sind Mehrfachbrüter, das heißt, Vogelnester können vom Frühjahr bis in den Sommer hinein „belegt“ sein.

## Schutz für Bäume

Obacht heißt es zudem beim Entfernen sowie „Kappen“ von Bäumen. Laut der Grazer Baumschutzverordnung braucht es für alle Bäume mit einem Stammumfang von 50 bzw. 25 Zentimetern bei langsam wachsenden Laubgehölzen eine behördliche Genehmigung. Die Ausnahme bilden etwa Obstbäume. Tipp: Wer pflanzen will, sollte klimafitte Baumarten auswählen und auf invasive Neophyten verzichten.

Tel. 0316 872-5999  
[graz.at/baubehoerde](http://graz.at/baubehoerde)

© ACHTZIGZEHN



**Eröffnung.** Im September 2022 wird der neue Ressourcencenter Graz seine Pforten öffnen.

# Mehr Platz, mehr Service

Die Weichen für den neuen Ressourcencenter Graz, der noch kund:innenfreundlicher wird, sind gestellt. Und das ganz im Zeichen der Ressourcenschonung.

Marco Schrotter für big@stadt.graz.at

Im Jahr 2020 gab es den Startschuss für das Riesenprojekt. Geplant war, das zurzeit 6.000 Quadratmeter umfassende Recyclingcenter Sturzgasse durch einen hochmodernen 20.000 Quadratmeter großen Ressourcencenter Graz zu ersetzen. Auf dem elf Hektar großen Areal befinden sich neben dem Recyclingcenter Sturzgasse und der Abfallbehandlungslage noch der Spartenbereich Stadtraum der Holding Graz, der Betrieb Abwasser, Servus Abfall, die Waschbetriebe und die Kommunalwerkstätte, die allesamt an modernste Standards angepasst werden.

**Ressourcenschonend? Na klar!** In Zukunft werden im neuen Ressourcencenter Graz mehr als 80 unterschiedliche Abfallarten getrennt, gesammelt und sortiert.

Somit können auch mehr Abfälle recycelt bzw. stofflich verwertet werden und das steigert wiederum die Recyclingquoten.

Neu wird auch die sogenannte „Re-Use-Zone“ sein. Dort kann man noch gebrauchsfähige

”

*Ein besonderes Highlight wird sein, dass wir Menschen wesentlich besser beraten können, welche Abfälle wohin kommen und wo sie verwertet werden oder wo sie wiederverwendet werden.*

**Peter Munter,**  
Abteilungsleiter der Abfallbehandlung und des Recyclingcenters

Gegenstände wie Möbel, Textilien etc. abgeben. Die Caritas unterstützt an dieser Stelle als Partnerin, denn sie verkauft die abgegebenen Re-Use-Waren an-

schließend in den Carla-Shops weiter.

### Saubere Energie für Graz

Zudem wird zukünftig auch ein modernes Energiekonzept umgesetzt, das auf saubere Energiegewinnung abzielt. Auf den Dachflächen des Ressourcencenters Graz, der neuen Halle Stadtraum Süd und – bereits realisiert – der Kommunalwerkstätte werden bzw. wurden Photovoltaikanlagen installiert. In Zukunft können dadurch mehr als 350.000 kWh Strom jährlich produziert werden.

Der Ressourcencenter Graz wird somit auch seinen Beitrag in puncto sauberer Energie leisten und unseren Planeten etwas grüner machen.

[holding-graz.at/ressourcencentergraz](http://holding-graz.at/ressourcencentergraz)

9,8

MILLIONEN EURO

beträgt das Investitionsvolumen auf dem Areal des früheren Wirtschaftshofs südlich der Sturzgasse.

33.549

TONNEN ABFALL  
bearbeitete das Recyclingcenter im Jahr 2021.

158,4

KILOGRAMM RESTMÜLL  
pro Einwohner:in wurden im Jahr 2021 abgegeben.

# Schönster Platz für den schönsten Tag

Heiratsmonat Mai: Der Wunsch nach exklusiven Trauungsorten wird größer, die Stadt trägt dem Rechnung.

Das Grazer Rathaus ist nach wie vor ein beliebter Ort, um in den Hafen der Ehe zu schippern. Der neu gestaltete Trauungssaal und das historische Ambiente des Hauses mit dem vorgelagerten Hauptplatz sind an sich schon reizvoll genug. 69 Trauungen wurden für den Wonnemonat Mai im Rathaus bereits fixiert. „Das ist eine Buchungsquote des Saals von etwa 50 Prozent. Die Samstage sind dabei komplett ausgebucht“, berichtet Anke Christina Talker, die Leiterin des Referats Standesamt und Staatsbürgerschaften. Dazu kom-

men noch 37 sogenannte Tischtrauungen: „Diese finden in unseren Büroräumlichkeiten statt, meist ohne Trauzeuginnen oder Trauzeugen.“

### Exklusivtrauungen

Neben dem klassischen Trauungsort werden jene außerhalb des Rathauses immer beliebter: „In puncto Anzahl an Exklusivtrauungen geht es auch wieder nach oben. Während der letzten beiden Jahre mussten corona-bedingt viele Trauungen verschoben werden.“ Graz bietet neben den jenen im Rathaus (Do.–Sa.) und

© ISTOCK/VIKTOR VYSOTSKI



im Amtshaus/Tischtrauungen (Mo.–Mi.) noch die sogenannten Exklusivtrauungen in ausgewählten Lokalisationen in Graz an.

Örtlichkeiten wie die Orangerie im Burggarten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. „Auch bietet Graz neben den bereits auf der Website bekannten Exklusivtrauungsorten noch zahlreiche ‚romantische Platzerln‘, dem Wunsch wollen wir gerne nachkommen und Graz als Trauungsort attraktiver machen.“ Es wird intern derzeit daran gearbeitet, das Aufnahme-prozedere für exklusive Örtlichkeiten

im Stadtgebiet zu vereinfachen. Neu dabei: das Café Rosenhain (siehe Seite 27).

[graz.at/heiraten](http://graz.at/heiraten)



© CORNELIA EBEL

*Wir stehen in den Startlöchern zur Trauungs-Hochsaison, die nun mit Anfang Mai startet.*

**Anke Christina Talker,**  
Referat Standesamt/Staatsbürgerschaften

ANZEIGE

# SPORT & BERUF

#GOGBG



Gemeinsam kommt man am besten weiter. GBG und Styrian Bears stehen für Teamgeist, Fairness und Stärke. Darum arbeiten wir in Beruf und Freizeit als Team zusammen!

Graz bildet aus!

gbg.graz.at/jobs

GRAZ

GBG

## Startup Guide Graz

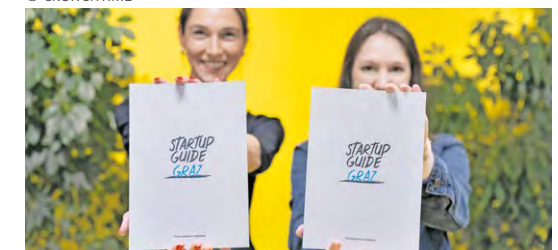
Mit einem internationalen Startup Guide bietet Graz nun einen kompakten Überblick für Gründer:innen.

Neben Gründungshotspots wie New York oder Tel Aviv zählt nun auch Graz zu den ausgewählten Städten mit einem Startup Guide. Als Teil dieser internationalen Bücher-Reihe hat der Startup Guide das Ziel, die wichtigsten Informationen für Gründungsinteressierte und das Startup-Ökosystem einer Stadt kompakt darzustellen.

Dazu gehören etwa Insights von Expert:innen und Informationen über die Investor:innen, Programme, Hochschulen und Coworking Spaces in englischer Sprache. Als Städte- und Communitypartner stellt die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung den Startup Guide kostenfrei zum Herunterladen bereit.

[wirtschaft.graz.at](http://wirtschaft.graz.at)

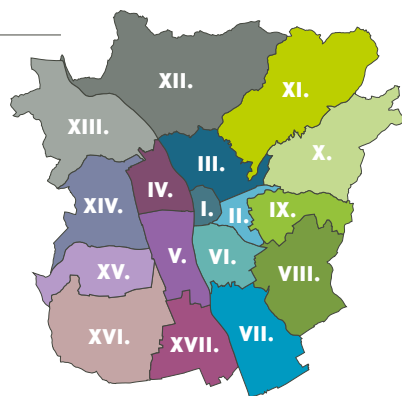
© CRUNCHTIME



**Handbuch.** Projektleiterin Angelika Mitteregger (Wirtschaftsabteilung) und Anna Weissensteiner (Startup Guide World) sind stolz auf das Druckwerk.

## GRAZ VON ALLEN SEITEN – IM MAI

## Aktuelles aus den Bezirken



## II. St. Leonhard

Die Müllsammelaktion im Bezirk war so erfolgreich, dass sie am 31. Mai wiederholt wird. Treffpunkt: 17 Uhr, Leonhardstraße 18. Müllsäcke und Handschuhe gibt's vor Ort. Und: Die im Zuge von „Let's Go! Bezirkssportplätze“ vom ASVÖ angebotenen Bewegungseinheiten für Senior:innen finden jeden Do., 10 bis 11 Uhr, im August-Matthey-Park statt. [graz.at/st-leonhard](http://graz.at/st-leonhard)

## IX. Waltendorf

In der Schulgasse beim Mehrgenerationenhaus nahe dem neu errichteten Trinkbrunnen wurden die Bauarbeiten für die Boccia- bzw. Boule-Bahn abgeschlossen, die Holding Graz hat bereits mit der Begrünung der umliegenden Fläche begonnen. Die Bahn ist jederzeit bespielbar, Kugeln können im Mehrgenerationenhaus ausborgt werden (Einsatz: 20 Euro). [graz.at/waltendorf](http://graz.at/waltendorf)

## IV. Lend

Der kleine, aber feine „Quartierpark“ lädt bald mit Sitzbänken und Obststräuchern zum Verweilen ein. Die Grünanlage befindet sich gegenüber der Zeilergasse 89/Ecke Grimmigasse und liegt direkt am – zugänglich gemachten – Schleifbach, finanziert wurde sie vom „Älteren Mühlconsortium“ und der Stadt Graz. Demnächst wird mit der Errichtung begonnen. [graz.at/lend](http://graz.at/lend)

## V. Gries

Ein Projekt des Kulturjahres 2020 ist der „Club Hybrid“ in der Herrgottwiesgasse. Die Location wird von Künstler:innen genutzt, Picknickwiese, Gastgarten und Co. stehen aber auch allen anderen offen. Und: In der Kantine kann man selbst den Kochlöffel schwingen! Infos: Tel. 0676 845967700 bzw. [club@club-hybrid.at](mailto:club@club-hybrid.at) (KW „Nachbarschaftskochen“). [graz.at/gries](http://graz.at/gries)

## XI. Mariahilf

sind dazu nötig (Infos: [energiegemeinschaften.gv.at/grundlagen](http://energiegemeinschaften.gv.at/grundlagen)). Und jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr laden der Verein DSG Mariahilf und Bezirksrat Erwin Springer zum gemeinsamen Boccia-Spiel am Bezirkssportplatz ein. Willkommen sind alle, die Zeit und Lust haben, diese Freizeitaktivität kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [graz.at/mariahilf](http://graz.at/mariahilf)

## XII. Andritz

Ein ganzer Veranstaltungstreffen wartet auf die Andritzer:innen: Der Andritzer Sauberkeitstag im April wurde wegen Regens auf 14. Mai verschoben, Treffpunkt: 9 Uhr, Hauptplatz-Springbrunnen. Handschuhe, Zangen und Müllsäcke werden ausgegeben, Zero-Waste-Trainerin Alexandra Kronberger informiert vor Ort; Info: Tel. 0664 5511454. Am 15. Mai

trifft man sich um 10 Uhr auf dem Hauptplatz zu einer gemeinsamen Wanderung ins Gabriachtal und zurück, Dauer ca. zwei Stunden, feste Schuhe anziehen (Info: Tel. 0664 2118381). Und am 20. Mai veranstalten die Künstlerinnen Anne Lückl und Erika Lässer-Rotter von 15 bis 18 Uhr im Andritzer Zentrum eine Kunstaktion „Im öffentlichen Raum“ mit Passant:innen. [graz.at/andritz](http://graz.at/andritz)

## XIV. Eggenberg

Die „Walk & Talk“-Spaziergänge im Bezirk finden jeden Montag um 16 Uhr statt. Und alle, die selbstorganisiert regionale, nachhaltige Lebensmittel einkaufen möchten, können beim Verein „FoodCoop“ mitgestalten, und zwar am 18. Mai um 18 Uhr. Treffpunkt: jeweils im Stadtteilzentrum EggenLend, Alte Poststraße 118. Alle Infos: Tel. 0676 5777561. [graz.at/eggenberg](http://graz.at/eggenberg)

## XV. Wetzelsdorf

Im Park neben der Christkönigskirche, der auch einen Beachvolleyballplatz hat, kann man bald auf zwei Sitzbänken mit Lehne Platz nehmen. Auch in der Grünanlage bei der Ekkehard-Hauer-Straße wird eine neue Bank aufgestellt. Und: Die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten an der Aussichtsplattform St. Johann und Paul ist für 27. Mai geplant. [graz.at/wetzelsdorf](http://graz.at/wetzelsdorf)

## TERMINE BEZIRKSRAT

## BEZIRKSRATSSITZUNGEN

- **Gries:** 18. Mai, 18.30 Uhr, Gasthaus Fasching, Vinzenz-Muchitsch-Straße 5
- **Gösting:** 24. Mai, 18 Uhr, Servicestelle Bahnhofgürtel 85
- **St. Peter:** 30. Mai, 18.30 Uhr, Nachbarschaftszentrum, St.-Peter-Hauptstr. 85
- **Andritz:** 1. Juni, 19 Uhr, Servicestelle Andritzer Reichsstraße 38
- **Puntigam:** 2. Juni, 18.30 Uhr, Servicestelle Kärntner Straße 411

## STADTEILVERSAMMLUNG

- **Wetzelsdorf:** 24. Mai, 18 Uhr, Cuntra Church, Grottenhofstraße 5

Die Termine können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die geltenden Covid-19-Maßnahmen zum Sitzungszeitpunkt in Bezug auf den Veranstaltungsort!

© WOLFGANG THALER, ANNE LÜCKL, STADTEILARBEIT

EGGENLEND\_K, MGH/STEFFEN, ACHTZIGZEHN/HINTERLEITNER



► **Andritz.** Am 20. Mai findet im Zentrum eine Kunstaktion zum Mitmachen statt.

► **Gries.** Im „Club Hybrid“ begegnet man sich.

► **Eggenberg.** „Walk & Talk“-Spaziergang durch den Bezirk.



► **Waltendorf.** Mit der neuen Boccia- bzw. Boule-Bahn in der Schulgasse ist der Bezirk um eine sportliche Attraktion reicher.



► **Straßgang.** Am Grillweg kann ein tim-Auto gebucht werden.

## XVI. Straßgang

Am Grillweg 9 vor dem Wohngebäude der C&P Immobilien AG nahe der Haltestelle der Buslinie 65 kann seit Kurzem auf Initiative des Bezirksrates hin ein tim-Carsharing-Auto gebucht werden: Tel. 0316 887-4755 bzw. [office@tim-graz.at](mailto:office@tim-graz.at). Kosten: vier Euro pro Stunde. Mit einer gültigen Jahreskarte der Graz Linien erspart man sich übrigens die Registrierungs- sowie die tim-Mitgliedsgebühr für ein ganzes Jahr. [graz.at/strassgang](http://graz.at/strassgang)

## BEZIRKSVERTRETUNG

## ► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über die Bezirksvertretungen inklusive aller Mitglieder, Kontaktdaten und Sitzungstermine findet man auf der Website der Stadt Graz unter:

[graz.at/bezirksvertretungen](http://graz.at/bezirksvertretungen)

## Ab ins Nass!

Es ist Mai und das bedeutet: Die Badesaison ist endlich wieder eröffnet. Einem warmen Sommer steht somit in puncto Abkühlung nichts mehr im Weg.

Marco Schrotter für [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

Der Sommer naht und somit ist es auch in Graz wieder an der Zeit, die Badesaison einzuläuten. Seit 1. Mai laden das Auster Freibad und das Margaretenbad wieder zum Abkühlen ein. Am 14. Mai folgen das Augartenbad und das Bad Straßgang. Das Ragnitzbad und Stukitzbad bilden mit den Eröffnungen am 21. Mai die Schlusslichter. Damit es den Kleinsten nicht langweilig wird, gibt es auch dieses Jahr wieder ein kostenloses Kinderprogramm, wie unter anderem ein Kasperltheater, einen Kinderspielnachmittag mit Clown Jako und Märchenerzähltag.

## Bäder für alle

Die Freizeit Graz hat übrigens mittlerweile alle ihre Bäder barrierefrei gemacht: Zugänge, Umkleiden und Sanitäranlagen, Spielareale sowie Becken- und Einstiegshilfen wurden entsprechend adaptiert, sodass nun Gäste mit und ohne Einschränkungen gleichermaßen das Badevergnügen genießen können.

**Uneingeschränkter Badespaß**  
Der Aufenthalt in den Bädern wird heuer deutlich lockerer und entspannter sein als im Vorjahr, denn aufgrund bundesweiter Lockerungen der Maßnahmen gelten bei den Grazer Bädern dieses Jahr keine coronabedingten Einschränkungen mehr. Auch die Maskenpflicht ist gefallen.

## Vorteil für Benachteiligte

Alle Eintrittskarten kann man auch in dieser Badesaison wieder online kaufen. Im Sommer 2022 gibt es zusätzlich zu den bisherigen Tickets eine „Tageskarte Sozialcard für Erwachsene“. Die „Tageskarte Kinder“ wurde nicht erhöht und kostet weiterhin nur vier Euro.

Anders als in der Badesaison des Vorjahres gelten die Preise heuer einheitlich ab Anfang Mai und es wird vorerst nicht notwendig sein, den Eintritt schon im Voraus online zu reservieren, wie es 2021 wegen Covid-19 erforderlich war.

[holding-graz.at/freizeit](http://holding-graz.at/freizeit)

© LEX KARELLY



**Startklar.** Die Bäder der Freizeit Graz sind auf die Badesaison bestens vorbereitet. Der Sommer kann kommen.

© SAMMLUNG KUBINZKY (5)



▲ Das selbstbewusste neue Bürgertum verbannte den Steirischen Panther, der das Rathaus von 1807 bekrönte und nun am Hang des Burggartens beim Schanzgraben steht. Das neue Rathaus (1893) von Graz hatte nun einen „Rathausmann“, einen deutschen Ritter, als Symbolfigur. Anders als in Wien, wo der „Rathausmann“ Werbeträger für die Gemeindeverwaltung ist, ignorieren die Grazer ihren Ritter.

© SISSI FÜRGLER



**Prof. Dr. Karl Albrecht Kubinzky**  
Der Grazer Stadthistoriker bereichert die BIG seit vielen Jahren mit seinem umfangreichen historischen Wissen.

## Wanderbare Denkmäler

*Graz hat zehntausende Denkmäler. Allerdings werden davon allgemein nur wenige als „wirkliche“ Denkmäler anerkannt.*

**H**ier nun etwas über diese und deren auffälligen Standortwechsel.

### Dokumentierte Namen als Erinnerung

Zu Beginn die Erklärung zur hohen Zahl Grazer Denkmäler im weiteren Sinn. Diese sind nicht nur die Klassiker der monumentalen Denkmalkunst, typisch für die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals hatte das neue Bürgertum häufig ihren Idolen Monumente errichtet. Es sind auch viele tausend Gruftdenkmäler auf den Friedhöfen, Gedenksteine und Namensdenkmäler für Straßen und Gebäude, so auch in den Kirchen. Familien- und Vornamen erinnern an Personen, Ereignisse und Orte. Das gilt auch für die kirchliche Erinnerungs- und Verehrungskultur. Wir leben nun einmal, ob wir wollen oder nicht, in einer Welt voll

der Erinnerungen. Dem einen wie Nikola Tesla wird ein Labor der Technischen Universität gewidmet. Nach einem anderen ist beispielsweise der Bezirk Jakomini benannt. All diese Namen sind voll Geschichte und man versucht, durch Namensnennung die Erinnerung an sie zu bewahren.

### Stabilität und Wandel

Als ortsstabile Ausnahme fällt das Denkmal für Kaiser Franz I. auf. Es steht seit 1841 am Freiheitsplatz, dem ehemaligen Franzensplatz. Dafür wechselte fünf- bis siebenmal der Name des Platzes. Begonnen hat es mit der „Freye Gasse“ in einem Plan von 1805. 1848 gab es hier vermutlich kurz den „Universitätsplatz“. Der Freiheitsbegriff von 1918 war sicher nicht mit jenem von 1938 identisch.

Schlecht erging es den Figuren am Rathaus. Sie wurden 1957 Op-



▲ Der Hackher-Löwe des schwedischen Bildhauers Otto Jarl (1909) wurde als Metallspende 1941 eingezogen und nach einer Abstimmung über sein neues Aussehen 1966 von Wilhelm Gösser rekonstruiert.

fer eines gemeindeeigenen Bildersturms. Die vier Figuren am Portikus über den Toren wurden in den letzten Jahren erneuert, 12 überlebensgroße Standbilder blieben zerstört. Der dekorative Schmuck der Brücke von 1891, nun ist dort die Erzherzog-Johann-Brücke, landete nach deren Abbruch beim Metahofschloß, dem Joanneum und im Stadtpark. Dort stehen nun als Frauen symbolisiert die Styria und die Austria. Letztere trägt das Familienwappen der Habsburger und ist nun der Republik Österreich gewidmet. Das den Mineralogen Friedrich Mohs 1841 ehrende Denkmal befindet sich abwechselnd entweder im nun ehemaligen Joanneumsgarten (Joanneumsviertel) oder im Hof des alten Joanneums in der Raubergasse.

### Denkmal her – Denkmal weg

Der heilige Nikolaus am Grieskai wurde ein Opfer der Bomben. Sein Nachfolger (1995) steht nun an ähnlicher Stelle. Der Hackher-Löwe am Schloßberg musste, so wie viele Grazer Kirchenglocken, dem Denkmalsturm der Kriegsrüstung weichen. Der Ersatzlöwe des Bildhauers Wilhelm Gösser ersetzte ihn 1966. Gösser schuf auch für die Bezirkssparkasse

Graz-Umgebung 1936 ein Relieffries über dem Tor an der Ecke Joanneumring zum Eisernen Tor. Als dort 1992 die Bank umgebaut wurde, landete das symbolbeladene Denkmal nach einigen Irrfahrten 1997 im Garten des ehemaligen Salvatorianerklosters in der Körösistraße.

Mehrfach wurde die an die Rettung von Graz im Jahr 1664 (Schlacht von Mogersdorf) erinnernde Mariensäule versetzt. Zuerst stand sie am Karmeliterplatz, dann am Jakominiplatz und seit 1928 am Eisernen Tor. Die Dreifaltigkeitssäule mit dem Zusammenhang zur Pest befand sich bis 1875 am Südende der Sackstraße, dann wurde sie am Karmeliterplatz errichtet. Dort wechselte sie ihren Standort und wurde in der Gegenwart kurz nicht gefunden. Das erinnert an die kurz vertauschten Porträtköpfe im Stadtpark und an die Gemälde der Rektoren in der Universitätsaula, die nach einem Putzvorgang eine Zeit lang nicht zur Beschriftung passten.

### Von Pola nach Graz

Das Mahnmal an die Schrecken des Kriegs, ein Sandsteinblock mit versenkten Reliefs (A. Silveri, 1961), das zuerst den Karmeliterplatz nach Osten begrenzte,



◀ „Der Arbeiter“ und „Die Mutter“ von Anton Hanak (1923) standen am Portal der Arbeiterkammer in der Hans-Resel-Gasse und sind nun, nach einer Aufstellung im Schloss Eggenberg, im Aufgang zum Kammersaal in der Strauchergasse zu sehen.

befindet sich nun an der Paulustorbastei. 1955 hatte die Landesregierung ein Denkmal der endgültigen Befreiung Österreichs, einen auffliegenden Adler, beschlossen. Anfangs stand dieser im ersten Burghof. Dann wurde er in den Burggarten nahe dem Hang zum Schanzgraben übersiedelt. An jenem Schanzgraben stehen Skulpturen, die einst am Rathaus von 1807 und in der Färberkaserne standen.

Nahe dem Paulustor gibt es eine moderne und auch elektronisch belebte Gedenkstätte für Oktavia Aigner-Rollett. Wie auch bei anderen ähnlich organisierten Installationen funktioniert deren Technik selten. Die Büste für Bundeskanzler Alfons Gorbach wurde feierlich am Karmeliterplatz eingeweiht, stand dann im Hof des Hauses Nr. 6 und hat nun auf einem recht unbekanntem Gorbach-Platz, zu dem es keine Hausadresse gibt, am Marburgerkai einen neuen Standort gefunden. Der monumentale Denkmalkopf für Engelbert Dollfuß im Rosarium (Gustinus Ambrosi, 1937) wurde 1938 vergraben. Kurz war er vor dem Orpheum zu sehen, nun befindet er sich im Ambrosi-Museum in Stallhofen. Teile eines anderen Dollfuß-Denkmal fanden an der

Außenseite der Kirche in St. Peter Exil. Nach Graz übersiedelte das Denkmal für Wilhelm von Tegethoff aus Pola/Pula, dort von 1877 bis 1918, 1935 nach Graz.

Dort, wo der seinerzeit offene Grazbach beim heutigen Dietrichsteinplatz durch die Schörgelbrücke überschritten werden konnte, gab es ein Dreifaltigkeitsdenkmal, das 1882 vor den katholischen St.-Peter-Friedhof übertragen wurde. Die Mariensäule am Lendplatz entstand 1680. Seit 1845 schmückt sie den Platz. Die Ecce-Homo-Säule am Griesplatz mit ihrem Motiv zur Pest von 1680 stand dem Verkehr im Weg und übersiedelte 1953 an ihren heutigen Standort. Die Marienstatue vom Marienplatz nahe der Keplerstraße wurde 1878 von der Strauchergasse nahe dem Weisseneggerhof hierher übertragen.

Es mag eine der Attraktionen von Denkmälern sein, dass sie übersiedelt werden können. In Graz überrascht trotzdem die Häufigkeit solcher Standortwechsel. Für denkmalwürdige Objekte auf dem Grund der Stadt Graz ist das Kulturamt der Gemeinde zuständig. Einen Überblick zu den Grazer Standbildern und Büsten gab 2016 Christa Höller im Buch „Große Menschen – große Taten“.



# Song Contest mit sechsbeinigen Stars

Sechsbeinige Musikanten, die mit Beinen, Flügeln, Trommelorganen oder Mundwerkzeugen aufspielen: Der Song Contest der Insekten ist ein Hit.

Wolfgang Maget für big@stadt.graz.at

Rund 100 Dezibel Lautstärke erzeugt ein Presslufthammer. Was kaum jemand weiß: Ähnlich laut sind jene Töne, die ein nur zwei Millimeter großes Insekt erzeugt, das auch in der Steiermark heimisch ist. Die Rede ist von Scholtz' Wasserzirpe, einer winzigen Wasserwanze. „Bezogen auf ihre Körpergröße dürfte sie der lauteste Organismus der Welt sein“, erklärt Wolfgang Paill, Insektenexperte und Leiter der Abteilung Naturkunde am Universalmuseum Joanneum.

Der kleine „Weltrekord-Schreihals“ wurde in der Südsteiermark

bereits nachgewiesen und kommt dort recht häufig in kleineren und wärmeren Tümpeln vor, wie es sie auch in Graz gibt. Da die Wasserwanzen-Art recht häufig gefunden wurde, ist sich Paill sicher, dass sie auch in Graz geeignete Gewässer besiedelt: „Der Fundnachweis fehlt wohl nur deshalb noch, weil hier noch kein Experte nach Scholtz' Wasserzirpe gesucht hat!“ Das Insekt, das nicht nur unter Wasser lebt, sondern auch fliegen kann, gibt Rätsel auf: So ist etwa noch ungeklärt, wie es den „Krawall“ erzeugt. „Möglicherweise sind daran sogar die Genitalbereiche beteiligt“,

erläutert der Fachmann. Aus dem Schlaf reißt die Mini-Wanze uns Menschen nicht, da die unter Wasser erzeugten Töne sich zumindest nicht eins zu eins in die Luft übertragen.

## Vielfältige Heuschrecken

Die größte Vielfalt an Tönen im Insektenreich ordnet Paill den Heuschrecken zu, von denen die Zoolog:innen zwei Gruppen unterscheiden, nämlich Kurzfühler- und Langfühlerschrecken. „Fast alle von ihnen singen, die Erzeugung der Töne ist aber unterschiedlich.“ Die meisten Langfühlerschrecken reiben ihre Flügel aneinander, die verfestigte Strukturen wie Rillen oder Erhebungen aufweisen. Die Töne werden durch den Körper, der als Resonanzkörper wirkt, oder durch die Haltung der Flügel verstärkt. Kurzfühlerschrecken erzeugen Töne meist durch Reibung der Hinterbeine an den Flügeln.

## Jede Art hat ihre eigenen Töne

Insekten „singen“ aber nicht, um – wie die menschlichen Teilnehmer:innen am Eurovision Song Contest in Turin – eine Jury zum Herausrücken möglichst vieler Punkte, im Idealfall deren zwölf, zu bewe-

**Minnesänger.** Feldgrillen singen zur Revierabgrenzung und zur Anwerbung von Weibchen.

**Unbeliebt.** Gelsen erfahren wenig Sympathie, haben aber große ökologische Bedeutung.



**Manche mögen es heiß.** Die Bergzikade ist ein Profiteur der Klimaerwärmung.

**Feindabwehr.** Auch Käfer wie der Gewöhnliche Schauffelläufer erzeugen Töne.



**Beliebt.** Das Summen der Honigbiene erfreut viele Menschen. Wichtige Bestäuber sind aber auch Hunderte heimische Wildbienen.

gen. Bei den Sechsbeinern geht es um Partnerwerbung, die Abgrenzung eines Reviers oder die Abwehr eines Angreifers. Paill: „Die Gesänge sind artspezifisch, jede Art singt anders. Die Tiere kommunizieren innerartlich miteinander. Menschliche Spezialisten brauchen für so manche Bestimmung eine Computeranalyse einer Tonaufnahme des Insekts.“ Eine der bekanntesten Langfühlerschrecken ist die Feldgrille, deren Bestand durch Über- oder Unternutzung ihrer Lebensbereiche immer mehr zurückgeht. Sie verfügt über unterschiedliche Gesänge, die der Revierabgrenzung, der Abwehr „vagabundierender“ Männchen oder der Anlockung von Weibchen dienen.

Die auch in Graz recht häufige

Zwitscherschrecke wiederum macht ihre Töne von Wetter und Tageszeit abhängig. An warmen Tagen erzeugt sie bevorzugt einen gleichbleibenden Dauerton, der an den kühleren Abenden Pausen bekommt und abgehackt wirkt. An kalten Regentagen schweigt sie. Kommen ihr Menschen zu nahe, fliegt sie oft einfach weg.

Die in Graz ebenfalls recht häufige Eichenschrecke erzeugt ihre Töne, indem sie mit den Hinterbeinen auf den Boden trommelt.

## Zikaden und Laufkäfer

Weithin hörbar sind auch die „Auftritte“ der Zikaden, die für nächtliche Konzerte im Mittelmeerraum hauptverantwortlich sind. Sie erzeugen ihre Laute durch ein Trommelorgan – ein

Plättchen am Hinterkörper, das durch Muskelkontraktionen bis über 100 Mal pro Sekunde eingedellt wird. Am lautesten sind Singzikaden, von denen in Graz drei Arten, zum Beispiel die Bergzikade, anzutreffen sind. Ihre Larven entwickeln sich unter der Erde und besitzen Grabbeine. Sie unterscheiden sich daher deutlich von den erwachsenen Tieren, ganz im Gegensatz zu den meisten anderen Zikaden und auch Heuschrecken. Auch Käfer erzeugen Töne. Manche knirschen nämlich mit den Mundwerkzeugen, führt Paill aus: „Dies dient meist der Feindabwehr. Nimmt man etwa den Gewöhnlichen Schauffelläufer in die Hand, wird das Zirpen des flugunfähigen Laufkäfers deutlich hörbar!“



**Experte.** Wolfgang Paill, Leiter der Abteilung Naturkunde, Universalmuseum Joanneum.

## Insekten sind unersetzlich

**Warum spielen Insekten im Ökosystem eine so bedeutende Rolle?**

Sie sind als Biomasse und somit als Nahrungsquelle für viele Tiere, aber auch als Pflanzenbestäuber oder durch bestimmte Nischenfunktionen unersetzlich.

**Gilt das auch für unbeliebte Arten wie Gelsen?**

Selbstverständlich! Die Larven filtern und reinigen beispielsweise Gewässer.

**Und die beliebten Bienen?**

Honigbienen sind wertvoll, aber vor allem Hunderte Arten von Wildbienen sorgen dafür, dass die Bestäubung von Pflanzen umfassend funktioniert.

© STADT GRAZ/FISCHER, WOLFGANG PAILL, J. SITZENFREY, ADOBE STOCK (4)



**Sänger mit Vielfalt.** Zwitscherschrecken erzeugen je nach Wetter und Temperatur unterschiedliche Töne.

## UND DIE PUNKTE GEHEN AN ...

### 12 PUNKTE FÜR LAUTSTÄRKE

Die Höchstwertung vergibt Experte Wolfgang Paill eindeutig an Scholtz' Wasserzirpe: Das nur zwei Millimeter große Insekt erzeugt unter Wasser Töne mit rund 100 Dezibel Lautstärke.

### 12 PUNKTE FÜR BELIEBTHEIT

Die würden von der Mehrheit der Bevölkerung wohl dem Summen der Honigbienen zuerkannt, die in jüngster Zeit – ebenso wie die ökologisch wertvollen Wildbienen – auch von der Stadt Graz durch vermehrte Anlegung von Wildblumenwiesen gefördert werden.

### 12 PUNKTE FÜR VIELFALT

Zwitscherschrecken variieren ihre Gesangsdarbietungen – abhängig vom Wetter. In warmen Perioden geben sie tagsüber meist einen durchgehenden Ton von sich. Wird es abends kühler, erzeugen sie abgehackte „Rap-Gesänge“. An kalten Regentagen schweigen sie meist.

### 0 PUNKTE FÜR BELIEBTHEIT

Diese Wertung würde wohl von allen Betroffenen vergeben, die den nächtlichen Flugton einer weiblichen Gelse im Schlafzimmer vernehmen. Dabei sind Gelsen ökologisch äußerst wertvoll.

## Keine Frauensache

Am 12. Mai findet der Internationale Tag der Pflege statt – mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen.

Der Bereich der Pflege kann gar nicht genug wertgeschätzt werden. Neben den öffentlichen Einrichtungen sind es in erster Linie Ehrenamtliche, die diese physisch wie psychisch anspruchsvolle Aufgabe übernehmen. Seitens der Stadt Graz gibt es mit der Pflegedrehscheibe des Sozialamtes, die sich auf dem Areal der GGZ befindet, eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Seitens der GGZ bietet man auch ein Angebot an Kursen u. a. für pflegende Angehörige an, um Unterstützung zu leisten. Das überparteiliche Bündnis „Mehr für Care“ sieht die Pflege immer noch zu einem überwiegen-

den Teil bei Frauen angesiedelt. Elke Edlinger und Barbara Kasper von „Mehr für Care“ erklären: „Es wird als selbstverständlich betrachtet, dass wir Frauen uns um die Kinder, die Senior:innen etc. kümmern. Der klassische Care-Sektor ist nach wie vor weiblich besetzt und unterbezahlt.“ Deshalb fordert das Netzwerk ein feministisches Konjunkturpaket, versucht, mit Infoveranstaltungen und -workshops auf die Thematik aufmerksam zu machen und tritt mittels einer Petition (kann auf der Website unterzeichnet werden, siehe r.) an die Bundesregierung heran. Für Infos zur Pflege: [graz.at/pflegedrehscheibe](https://graz.at/pflegedrehscheibe)

© ASTZ/2DREAMPRODUCTIONS



### VERANSTALTUNGEN

#### ► NURSE-INFO-DAY

Die GGZ bieten ein Vormittags- und ein Nachmittagsprogramm mit Vorträgen und Infoständen rund um das Thema Pflege. Zielgruppe: Schüler:innen von Pflegefachschulen und in der Berufsorientierung.

[ggz-graz.at](https://ggz-graz.at)

#### ► MEHR FÜR CARE

20. Mai Aktionstag mit Workshops, Diskussionen etc. Weitere Informationen finden Sie unter:

[mehr-fuer-care.at](https://mehr-fuer-care.at)

© NICKL/PEER



**Wasser im Wandel.** In den vergangenen 150 Jahren verbesserte sich nicht nur die Wasserversorgung, sondern auch die Qualität des Grazer Trinkwassers.

### BIG BONUS

#### ► GEWINNSPIEL

##### Wie hießen die Erbauer des ersten Grundwasserwerks in Graz?

Gewinnen Sie eine Bäder-Familien-Saisonkarte oder eines von 5 Sets mit dem Buch „Wasser für Graz“, einer Wasserflasche und 6 Gläsern. Senden Sie Ihre Antwort bis 14. Mai mit dem Kennwort „150 Jahre Wasser“ an [trinkwasser@holding-graz.at](mailto:trinkwasser@holding-graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt. Das Gewinnspiel beinhaltet eine Bäder-Familien-Saisonkarte sowie 5 Sets mit jeweils 1 Buch „Wasser für Graz“, 1 Wasserflasche und 6 Gläsern. Das Gewinnspiel läuft bis 14. Mai 2022. Verlost wird nach dem Zufallsprinzip. Alle weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie unter: <https://www.holding-graz.at/de/agb/gewinnspiel-teilnahmebedingungen>. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel gelten die hier einsehbaren Teilnahmebedingungen als akzeptiert.

## Natürlich, Wasser

Rund um die Uhr fließt das kostbare Nass aus unseren Wasserleitungen. Vor 150 Jahren war das noch ganz anders.

Auf einer Wiese am linken Murufer in der Körösi-straße begann man 1870 in Graz mit dem Bau der ersten zentralen Wasserversorgungsanlage. Diese bestand aus einem acht Meter tiefen Schachtbrunnen und einem Maschinenhaus. Die Pumpen, die das Wasser aus dem Brunnen durch 49 Kilometer Leitung in den Sammelbehälter am Rosenhain pressten, wurden mit Dampfmaschinen betrieben. Am 1. Mai 1872 wurde diese erste Betriebsanlage eröffnet – die städtische Wasserversorgung wurde aufgenommen. Erbauer dieser Anlage waren die Unternehmer Oscar Pongratz und John Moore. Nach ihnen wurde auch der 1968/69 erbaute Steg zwischen

Gösting und Andritz benannt. 2011 wurde das Wasserwerk in der Körösi-straße abgerissen und durch ein neues, modernes Kompetenzzentrum in Andritz ersetzt. Heute deckt Graz seinen Wasserbedarf noch immer ausschließlich mit Grundwasser aus den Wasserwerken Andritz, Friesach, Feldkirchen und zu 25 Prozent aus dem südlichen Hochschwabgebiet. Nur naturbelassenes und bestens kontrolliertes Trinkwasser findet seinen Weg ins mehr als 1.400 Kilometer lange Leitungsnetz. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt bei 130 Litern täglich. Mehr Infos zum Trinkwasser und den Leistungen der Wasserwirtschaft Graz unter:

[holding-graz.at/wasser](https://holding-graz.at/wasser)

## Mit der Bim den Bogen raus

Die derzeitigen Gleisbauarbeiten in der Lange Gasse und Theodor-Körner-Straße werden auch dafür genutzt, mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität und mehr Sicherheit zu schaffen.

Verena Schleich für [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

Zwei Fliegen mit einer Klappe. Das gilt für die Bauarbeiten vom 2. Mai bis 9. September im Bereich Körösi-straße und Lange Gasse sowie vom 9. Juli bis 9. September in der Theodor-Körner-Straße von der Heinrich-Casper-Gasse bis zur Wilhelm-Raabe-Gasse. Dabei werden die Gleisbögen für die Linien 3 und 5, die Erschütterungsdämmung sowie die Haltestelle Seniorenzentrum erneuert. Darüber hinaus wird die verkehrstechnische Situation optimiert, damit alle Verkehrsteilnehmer:innen sicherer unterwegs sein können. Ein besonderes Augenmerk gilt

dabei dem Fußgänger:innen- und Radverkehr. Zudem wird der öffentliche Raum aufgewertet.

#### Weniger ist mehr

14 Kfz-Schrägparkplätze nahe der derzeitigen Haltestelle Lange Gasse in der Körösi-straße fallen künftig weg, es bleiben dort nur zwei Längsparkplätze übrig. Das ist deshalb nötig, damit es beim Ein- und Ausparken zu keinen Kollisionen mit der Straßenbahn kommt. Um dem öffentlichen Raum mehr „Luft“ zu verschaffen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, werden in der Körösi-straße fünf Bäume und in der Lange

Gasse zwei Bäume gepflanzt und Grünraum geschaffen.

Derzeit befindet sich die Haltestelle Lange Gasse in Fahrtrichtung Innenstadt noch in der Körösi-straße. Der dahinter führende Geh- und Radweg ist aber zu schmal und wird im Zuge der Bauarbeiten verbreitert. Deshalb „wandert“ die Haltestelle und man steigt künftig stadteinwärts in der Lange Gasse ein und aus. In Richtung Andritz bleibt alles wie gehabt.

#### Aber sicher

Die beiden Einbahnstraßenführungen in der Wartingergasse Richtung Osten und in der Murgasse Richtung Westen werden umgedreht – ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit. Weiterer Pluspunkt: Der Geh- und Radweg in der Körösi-straße wird ab der Wickenburggasse normgerecht mit energieeffizienten LEDs erhellt. In diesem Abschnitt wird auch die veraltete Straßenbeleuchtung erneuert. Das Gleiche gilt in der Theodor-Körner-Straße bis zur Heinrich-Casper-Gasse bzw. bis zur Wilhelm-Raabe-Gasse.

se. Weil die Haltestelle Seniorenzentrum in der Theodor-Körner-Straße erneuert wird, werden 16 Bäume ersetzt. Damit diese künftig gut wachsen und gedeihen, werden zehn Bäume im Stockholmsystem gepflanzt, was deren Lebensbedingungen verbessert. Durch den normgerechten Ausbau der Haltestelle entfallen vier Parkplätze.

### INFOS UND KONTAKT

- **Sperre bis 8. Juli:** Körösi-straße zwischen Wickenburggasse und Lange Gasse für den Individualverkehr.
- **Sperre ab 9. Juli:** Lange Gasse sowie Theodor-Körner-Straße zwischen Wilhelm-Raabe- und Heinrich-Casper-Gasse: Sperre für Kfz- und Radverkehr, ausgenommen Anrainer:innen.
- **Zugänge für Fußgänger:innen** bleiben erhalten. Schiebestrecken für Fahrräder bzw. Umleitung über Schwimmschulkaai.
- **Schienersatzverkehr** bis 9. September von Andritz bis Jakominiplatz mit den Bussen E3 und E5.

ANZEIGE

[www.uniforlife.at](https://www.uniforlife.at)

**KOMMUNIKATION  
IST KEINE  
GLÜCKSSACHE**

**Jetzt informieren!  
Online Infoevent  
14. Juni 2022**

**SPRACHE & KOMMUNIKATION**

## Unternehmens- kommunikation

**UNIVERSITÄTSKURS**  
1 Semester (10 Blöcke), 9 ECTS  
berufsbegleitend  
Universitätszertifikat

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz  
**GRAZ**

**UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH**  
Beethovenstraße 9, 8010 Graz,  
+43 316 380-1013, [office@uniforlife.at](mailto:office@uniforlife.at)

© STADT GRAZ



**Auf Schiene.** Bauarbeiten in der Körösi-straße haben begonnen.

# Notfallplanung leicht gemacht

Um Notlagen, welcher Art auch immer, gut bewältigen zu können, sollte man die Familie rechtzeitig vorbereiten und ein persönliches Sicherheitskonzept erstellen.  
Angela Schick für big@stadt.graz.at

Täglich werden wir von den Medien mit den verschiedensten Krisen konfrontiert. Unwetter, Erdbeben, Überschwemmungen, Erdbeben, Stromausfälle, leider auch Krieg. Haben Sie schon darüber nachgedacht, wie gut Sie und Ihre Familie auf so einen Notfall vorbereitet wären? Falls nicht: Jetzt ist die beste Zeit dazu!

Nehmen Sie sich ein, zwei Stunden Zeit und setzen Sie sich mit Ihrer Familie zusammen, um Ihr ganz persönliches Sicherheitskonzept zu erarbeiten. Besprechen Sie, wer in Notsituationen welche Aufgaben übernimmt.

Überlegen Sie: Wie führen Sie die Familie möglichst schnell zusammen? Wer braucht im Notfall Hilfe (z. B. pflegebedürftige Angehörige) und wer kann diese Hilfe geben? Wo trifft man sich? Daheim in der Wohnung oder vielleicht besser bei den Großeltern, die bei ihrem Haus am Stadtrand einen eigenen Brunnen und einen Holzofen haben?

Falls die Telefone nicht funktionieren: Wie kann man trotzdem Kontakt halten? Wer holt die Kinder, die Großeltern, die Tante ab? Gibt es Nachbar:innen, Freund:innen, die Hilfe benötigen? Wer kümmert sich um die

Haustiere? Machen Sie Checklisten und gehen Sie diese mit jedem Familienmitglied durch. Informieren Sie alle Angehörigen, wer sich im Ernstfall um sie kümmert und was geplant ist. Mit Ihrem individuellen Sicherheitskonzept werden Sie und Ihre Lieben von einer Not-situation nicht vollkommen überrascht und haben einen Plan, den Sie abarbeiten können.

Wenn Sie weiterdenken wollen, hier noch ein paar Tipps: Lernen Sie die Alarmsignale (siehe rechts unten) und die Notrufnummern auswendig. Machen Sie ge-

meinsam einen Erste-Hilfe-Kurs. Üben Sie, wie man einen Feuerlöscher bedient. Alle sollten wissen, wo die Taschenlampen, Vorräte, Unterlagen sind bzw. wo man Wasser, Gas, Strom abdrehen kann. Organisieren Sie Nachbarschaftshilfe.

© ADOBE STOCK/ WAVEBREAKMEDIAMICRO, ADOBE STOCK/JAN ENGEL



Brauchen Nachbar:innen Hilfe?

Ruhig bleiben!

Großeltern abholen/zu den Großeltern fahren

Radio/TV einschalten, um alle wichtigen Informationen zu erhalten  
Haustiere in Sicherheit bringen

## BIG BONUS

**► GEWINNSPIEL**  
Wir verlosen ein Einsteiger-Paket zum Thema „Information und Licht“ mit Kurbelradio inkl. Taschenlampe, Kerzen, Dokumentenmappe, Mini-Erste-Hilfe-Set, Notizblock für Ihre persönlichen Checklisten und mehr. Schreiben Sie bis 20. Mai (KW „Sicherheit“) an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz, bzw. E-Mail an [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at).  
\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

## NÄCHSTE BIG

Im Juni erhalten Sie weitere praktische (und wohlschmeckende) Tipps und Tricks, wie Sie sich und Ihre Lieben auch kulinarisch auf Notfälle und Krisen vorbereiten können.

# Wer informiert, wenn nichts mehr funktioniert?

Fernsehen, Radio, Internet sind die Hauptquellen für Informationen. Aber was tun bei einem Stromausfall?

Woher können Sie in Notsituationen Informationen beziehen? Die wichtigsten Quellen sind natürlich Fernsehen, Radio und Internet. Wenn also Alarm ausgelöst wird (siehe Beitrag rechts) schalten Sie öffentlich-rechtliche Sender, also den ORF oder Radio Steiermark, ein bzw. gehen Sie auf [www.orf.at](http://www.orf.at). Das Innenministerium hat mit „KATWARN“ einen Warndienst

installiert, der bei Unglücksfällen Bürger:innen direkt und ortsbezogen informiert. Die entsprechende App fürs Smartphone ist kostenlos.

Was aber tun bei einem mehr-tägigen Stromausfall? Denken Sie daran, dass Handy und Internet nicht zur Verfügung stehen werden. Die Sendeanlagen des ORF sind für ein Blackout gerüstet: Der ORF Steiermark etwa kann

drei Tage lang den Normalbetrieb und fünf Tage einen eingeschränkten Betrieb aufrecht erhalten.

Mittels Solarladestation können Sie kleine Geräte laden, zum Beispiel Ihr Handy oder Akkus. Sie können im Auto die Nachrichten verfolgen, denn das Autoradio funktioniert noch lange. Jeder Haushalt sollte zudem über eine kleine Grundausstattung



verfügen: Es gibt zahlreiche spezielle Notfallgeräte mit mehreren Funktionen, etwa Radios, die mit Kurbel oder Solarzelle aufgeladen werden und die auch als Lampe dienen (siehe Foto oben).

# Alarmsignale (er-)kennen

Um im Notfall richtig und schnell zu reagieren, sollten Sie unbedingt nebenstehende Alarmsignale kennen.

Rund 8.200 Warnsirenen sind bundesweit installiert, mit denen die Bevölkerung im Notfall alarmiert wird.

Die Signale können direkt von der Bundeswarnzentrale im Innenministerium oder von den Landeswarnzentralen der Bundesländer aktiviert werden. Österreich ist eines der wenigen Länder mit flächendeckender Sirenenwarnung. Die Bedeutung

der Signale finden Sie in der nebenstehenden Grafik. Wenn die „Warnung“, ein dreiminütiger gleichbleibender Dauerton, ausgestrahlt wird, schalten Sie, wenn möglich, Fernseher oder Radio ein oder gehen Sie ins Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)).

Jedes Jahr findet am ersten Samstag im Oktober um 12 Uhr österreichweit ein Sirenentest statt.

## SIRENENSIGNALE IM ÜBERBLICK

	<b>15 Sekunden Dauerton</b>	<b>► SIRENENPROBE</b> • Keine besonderen Maßnahmen • Am ersten Samstag im Oktober nur Probealarm
	<b>3 Minuten gleichbleib. Dauerton</b>	<b>► WARNUNG – herannahende Gefahr</b> • Radio, Fernseher, Internet einschalten • Verhaltensmaßnahmen beachten
	<b>1 Minute auf- und ab-schwellender Heulton</b>	<b>► ALARM – Gefahr</b> • Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen • Radio, Fernseher, Internet einschalten • Verhaltensmaßnahmen beachten
	<b>1 Minute gleichbleib. Dauerton</b>	<b>► ENTWARNUNG – Ende der Gefahr</b> • In schützenden Bereichen bzw. Räumlichkeiten bleiben • Weitere Hinweise über Radio, Fernseher bzw. Internet beachten

©STADT GRAZ/FISCHER



## STECKBRIEF

### ZUR PERSON

**Thomas Heiland** ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat eine 5-jährige Tochter.

### FUNKTIONEN VON 1992 BIS 2022

- 1. März 2022: Stadtpolizeikommandant
- Stv. Stadtpolizeikommandant
- Stv. Leiter und Leiter des Einsatzreferats bei der Grazer Polizei
- Leitender Beamter bei der Grazer Kripo
- Verwendungen bei der EE Steiermark vom Zugskommandanten über die Führung von Kompanien bis zum Kommandanten der gesamten Einsatzeinheiten in der Steiermark
- Angehöriger der Dienststellenleitung PI Graz-Sonderdienste („Sektor“)
- Bundesausbilder für das Einsatztraining beim Bundesministerium für Inneres
- Stv. Dienstgruppenleiter und Ausbildungsleiter beim Mobilien Einsatzkommando
- Einsatzbeamter beim Mobilien Einsatzkommando der Grazer Polizei
- Streifenbeamter auf dem Wachzimmer Keplerstraße bzw. Lendplatz
- 1. Oktober 1992: Eintritt in den Polizeidienst in Graz

## BIG IM GESPRÄCH

# Die Sicherheit der Stadt im Blick

*Thomas Heiland ist seit März Stadtpolizeikommandant. Seine langjährige Erfahrung, sein realistischer Zugang und ein tolles Team helfen ihm, die neue Herausforderung zu meistern.*

*michaela.krainz@stadt.graz.at*

### Was macht eine sichere Stadt aus und ist Graz eine solche?

**THOMAS HEILAND:** Es gilt, zwei Dinge zu unterscheiden: das subjektive Sicherheitsgefühl und die objektive Sicherheitslage. Letztere hängt von effizienten polizeilichen Strukturen und Prozessen, der Dichte an Funkstreifen auf den Straßen, einer hohen Reaktionsfähigkeit bei Notrufen vor dem Hintergrund der permanenten Beurteilung der Sicherheitslage ab, um im Bedarf

entsprechend reagieren zu können. Ebenso wesentlich ist hier eine enge Vernetzung etwa mit der Stadt Graz und ihren Ämtern. Da gibt es viele Schnittmengen im Sinne eines ganzheitlichen Sicherheitsdenkens. Das subjektive Sicherheitsgefühl hingegen liegt quasi im Auge des Betrachters bzw. der Betrachterin und kann durch einzelne, aufsehenerregende Straftaten oder die Wahrnehmung sozialer Problemzonen im öffentlichen Raum – unabhängig

von positiver Statistik – mitunter negativ beeinflusst werden. Somit können die Grenzen zwischen subjektivem Sicherheitsgefühl und objektiver Sicherheitslage im Blick der Bevölkerung manchmal verschwimmen. Dennoch ist es Tatsache, dass Graz eine sehr stabile Sicherheitslage hat, und das schon über viele Jahre hinweg.

### Die Amokfahrt am 20. Juni 2015 stellte eine traurige Zäsur für Graz dar. Was hat sich seither verändert?

**HEILAND:** Das Thema war auch schon davor präsent. Mit den realen Erfahrungen aus diesem Einsatz wurden die bestehenden Konzepte nachgeschärft. Generell werden Sicherheitskonzepte permanent fortgeschrieben und laufend beurteilt. Ich habe den Einsatz damals evaluiert mit der Erkenntnis, dass er sehr gut funktioniert hat. Man kann solche tragischen Ereignisse nie ausschließen, sie auch nicht verhindern. Aber es ist unsere Aufgabe, bestmöglich darauf zu reagieren und Schadensvertiefung zu vermeiden.

### Es wird ja immer wieder der Ruf nach mehr Personal laut. Es gäbe zu wenige Polizist:innen in Graz. Ist dem so?

**HEILAND:** Jede und jeder Verantwortliche wünscht sich mehr Personal. Jedoch ist der quantitative Faktor nicht der einzige, den es zu berücksichtigen gilt. Strukturen überdenken, Prozesse optimieren und Personal gezielt einsetzen kann viel bewirken, noch bevor man über die Personaldichte redet.

### Gibt es genügend Polizeinachwuchs in Graz?

**HEILAND:** Ja, wir sehen ein hohes Interesse am Polizeidienst und sind in der glücklichen Lage,

unter den Besten auswählen zu können.

### Wollten Sie als Kind schon Polizist werden?

**HEILAND:** Ja. Es gab zwei Berufswünsche: Arzt und Polizist. Meine Entscheidung, zur Polizei zu gehen, fiel ungefähr mit 16 Jahren. Lange Zeit habe ich auch mit dem Gedanken gespielt, Profifußballer zu werden. Ich hatte mich bis in die U21 des GAK-Kaders gekickt. Das verlief sich dann jedoch. Die Entscheidung für die Polizei war rückblickend betrachtet genau richtig. Ich würde mich jederzeit wieder so entscheiden.

### Was würden Sie jemandem raten, der in den Polizeidienst treten möchte?

**HEILAND:** Nicht nur den Umstand zu sehen, dass es sich dabei um einen sozial sicheren und gesellschaftlich angesehenen Beruf handelt, sondern, dass es auch ein Teil dieses Berufs ist, sich ganz bewusst in Gefahr zu begeben. Ebenso wichtig: Polizeiarbeit ist nicht nur, im Cockpit eines Hubschraubers zu sitzen, einen Diensthund zu führen oder sich von Hochhäusern abzuseilen. Die Kerntätigkeit besteht aus dem interessanten wie fordernden Dienst auf den Inspektionen.

### Dort sammelt man als Polizistin und Polizist ja auch seine ersten Erfahrungen. Wo waren Sie im Einsatz?

**HEILAND:** Ich hatte mir 1994 ganz bewusst das damalige Wachzimmer Keplerstraße ausgesucht. Es galt als Brennpunktdienststelle. Das war herausfordernd für mich.

### Gibt es ein Ereignis aus Ihrer Anfangszeit, an das Sie sich besonders gut erinnern, das Ihnen unvergessen bleibt?

**HEILAND:** Wir sind in die Woh-

© POLIZEI



**Karriere.** Thomas Heiland übt seinen Beruf mit Herz und Seele aus.

nung einer jungen Frau gekommen, die aufgrund einer postnatalen Depression Suizid begangen hatte. Das Baby blieb alleine zurück. Ich war damals 22 Jahre alt. Solche Eindrücke prägen. Das geht unter die Haut.

### Wie geht man in diesem Beruf generell mit Schicksalsschlägen dieser Art um?

**HEILAND:** Wichtig ist, zu trennen: das Mitgefühl zu bewahren, aber das Mitleid zu vermeiden, weil einem ein permanentes Mitleiden schaden würde.

### Wo tanken Sie Kraft?

**HEILAND:** In der Familie. Bei meiner Frau und meiner kleinen Tochter ist mein sicherer Hafen. Auch in der Natur, im Garten und beim Sport kann ich mich regenerieren und entspannen.

### Als Stadtpolizeikommandant sind Sie wofür genau zuständig?

**HEILAND:** Ich bin übergeordnet für Einsatz und Führung der Kräfte der Polizeiinspektionen, der Verkehrspolizei und der Kriminalpolizei verantwortlich. Bei meiner Tätigkeit werde ich unmittelbar von einem Stab bestehend

aus rund 30 Frauen und Männern unterstützt.

### Hatten Sie genügend Zeit, um sich auf die neue Herausforderung vorzubereiten? Wie gehen Sie mit der nun gestiegenen medialen Präsenz um?

**HEILAND:** Ja. Ich habe diese Funktion schon acht Monate interimistisch innegehabt, unmittelbar davor war ich Leiter des Einsatzreferats und zugleich stellvertretender Stadtpolizeikommandant. Dazu kommen 30 Jahre Diensterefahrung, die auch hilfreich sind. Pressearbeit und Medienpräsenz betrachte ich als Teil meiner Funktion.

### Wie würden Sie sich persönlich charakterisieren?

**HEILAND:** Na ja, ich bin pragmatisch. Aufgrund der Dienst- und Lebenserfahrung denke ich, durchaus einen realistischen Blick darauf zu haben, was machbar ist und was nicht. Der Humor sollte nicht zu kurz kommen. Ich würde sagen, ich verfüge auch über eine gesunde Portion davon und kann über mich selbst lachen. Und in meinem Umfeld darf gelacht werden. (schmunzelt)



# „Haus Esther“ – mehr gesunde Lebensjahre

Im Vorjahr wurde der Grundstein für das Projekt „Haus Esther“ gelegt. Das Ziel: Ältere Menschen sollen möglichst lange eigenständig leben können. Am 13. Juni erfolgt nun die feierliche Eröffnung des Hauses.

**Was ist das Beste für „Esther“?**  
Diese Frage orientiert sich an den Bedürfnissen einer fiktiven älteren Person namens Esther, die selbstständig leben möchte, dazu aber Unterstützungsangebote benötigt. Das Esther-Modell ist ein in Schweden initiiertes Netzwerk.

## Das „Haus Esther“

Im Grazer Gemeinderat fiel im letzten Jahr der Beschluss für das Kooperationsprojekt „Haus Esther“, das nach einer kompletten Revitalisierung des Gebäudes am 13. Juni offiziell durch die Grazer Stadtpolitik und mit einem Tag der offenen Tür eröffnet wird.

**Die Geriatrischen Gesundheitszentren** (GGZ) und das Sozialamt der Stadt Graz erarbeiteten gemeinsam mit internationalen Expert:innen sowie dem Architekturbüro Dominik Staudinger ZT GmbH das Konzept für dieses Projekt zur Verbesserung der Versorgungswirkung. So werden im neuen „Haus Esther“ mehrere Pflege- und Hilfsangebote der Stadt Graz und von Partnergesellschaften unter einem Dach angeboten.

Ziel dabei ist es, eine bessere Gesundheitsversorgung und mehr Lebensqualität für ältere Bürger:innen zu erreichen. Das „Haus Esther“ steht somit für eine klient:innenzentrierte, effiziente und auf der Partizipation der Betroffenen beruhende Kooperation. Die bauliche Umsetzung des Hauses erfolgte mit der Gebäude- und Baumanagement GmbH (GBG).

## Unter einem Dach

Für die GGZ entstehen ambulante Räumlichkeiten für die mobilen Dienste, unter anderem ein neuer Nachsorgedienst, der die Reintegration stationärer Patient:innen in ihr Zuhause gewährleisten soll. Für das Sozialamt übersiedelt die Sozialarbeit, die Pflegedrehscheibe und das Referat für Pflegekosten in den 2. Stock des Hauses. Damit werden mehrere wichtige Aufgaben und Leistungen des Sozialamts für ältere Bürger:innen im Sinne des „Esther-Gedankens“ zusammengeführt.

Ein in Graz in dieser Form einzigartiges Zentrum für altersgerechte Assistenzsys-

teme wird ebenfalls im Haus Esther entstehen. Gemeinsam mit dem Verein AAL Zentrum Esther e.V. zeigen die GGZ, der steirische Humantechnologie-Cluster und andere Partnerorganisationen hier, welche technischen Möglichkeiten es gibt, das Leben im Alter sicher, einfach und komfortabler zu gestalten.

**Das Beste für „Esther“ ist also, wenn alle Kräfte optimal zusammenarbeiten.**

## DIE INFOS:

„Haus Esther“  
Bethlehemgasse 6, 8020 Graz  
Einladung zum Tag der offenen Tür  
13. Juni 2022 ab 14 Uhr  
Anmeldung unter: +43 316 7060-1401  
ggz.marketing@stadt.graz.at

ggz.graz.at



# Margerls neue Visitenkarte

*Aufbruch der Versiegelung und Begrünung vor dem  
Margaretenbad: Ein Siegerprojekt des  
Bürger:innenbudgets geht in die Umsetzung.*

michaela.krainz@stadt.graz.at

**D**en Badegästen der aktuellen Saison wird sich dieser Anblick noch nicht bieten. Doch mit Start in die nächste sollte es dann so weit sein: Vorplatz und Eingangsbereich des Margaretenbades in der Grillparzerstraße werden in neuem, zeitgemäßem Glanz erstrahlen.

## Entsiegelung und Begrünung

Das Ganze geht auf eine Anregung der Grätzelinitiative Margaretenbad zurück, denn ihre Idee war eine der insgesamt sieben Siegerprojekte des Bürger:innenbudgets 2021. Mit 100.000 Euro Pouvoir ging die Grazer Gebäude- und Baumanagement GmbH (GBG) im Auftrag der Holding Graz Freizeit im vergangenen Herbst in die Planungsphase. „Das 85 m<sup>2</sup> große Areal wird großflächig entsiegelt, eine Sitzmöglichkeit wird geschaffen und die Fassade an der Vor-

derseite begrünt. Bäume werden auch gepflanzt“, skizziert GBG-Projektleiterin Alice Frischherz. Claudia Beiser von der Grätzelinitiative ist durchaus zufrieden: „Es ist ein guter Kompromiss. Ich bin froh, dass wir den Weg über die Bürger:innenbeteiligung gewählt haben.“ Der Erstentwurf von Architekt Georg Moosbrugger wurde nämlich gemeinsam diskutiert und schließlich adaptiert.

Dabei wurden sowohl die Anforderungen des Badbetreibers als auch die Anregungen der Grätzelinitiative Margaretenbad gehört und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Die Einreichung steht kurz bevor. Wolf-Timo Köhler, Leiter des Referats für Bürger:innenbeteiligung, freut sich, dass ein Projekt aus dem Bürger:innenbudget 2021 nun Gestalt annimmt.

gbg.graz.at

© ARCHITEKT MOOSBRUGGER/BILDERMEHR



**Neu.** So wird der Eingangsbereich und Vorplatz des Margaretenbades künftig aussehen – eine Siegeridee aus dem Bürger:innenbudget 2021.

## BÜRGER:INNENDIALOGE

Zu den öffentlichen Grün- und Freiräumen in der „mySmartCity“ Graz und im umliegenden Stadtteil finden Bürger:innendialoge statt.

Für Fragen wenden Sie sich an: Franziska Schruth, 0676 40 68 817, vorort@stadtlaborgraz.at

### ► NASCHGARTEN EGGENLEND

Dialog mit Interessierten und Sammlung von Urban-Gardening-Ideen.  
**Wo:** Dreierschützengasse/Alte Poststraße  
**Wann:** Freitag, 6. Mai, 15.30 bis 18 Uhr

### ► „KONSUMWIESE“

Dialog mit Interessierten und Sammlung von Ideen für die Fläche.  
**Wo:** Waagner-Biro-Straße/Dreierschützengasse  
**Wann:** Donnerstag, 12. Mai, 15.30 bis 18 Uhr

### ► NIKOLAUS-HARNON-COURT-PARK

Dialog zwischen Interessierten und Projektverantwortlichen; Themen: zukünftiger Park, Platz und Spaziermeile entlang der Bahn (inkl. Hundewiese).  
**Wo:** Waagner-Biro-Straße, neben streets  
**Wann:** Donnerstag, 19. Mai, 15.30 bis 18 Uhr

### ► PARK ECKE WAAGNER-BIRO-STRASSE/DAUNGASSE

Dialog und Sammlung von Zukunftsideen für die Fläche.  
**Wo:** Ecke Waagner-Biro-Straße/Daungasse, gegenüber Wasserturm  
**Wann:** Donnerstag, 2. Juni, 15.30 bis 18 Uhr

### ► GERTIE-PAKESCH-KAAN-PARK

Thema: geplante Vorhaben auf der Fläche, Vertiefung.  
**Wo:** Starhembergasse, neben Billa  
**Wann:** Donnerstag, 30. Juni, 15.30 bis 18 Uhr

© STADT GRAZ/FISCHER



**Endah Ebner** ist stellvertretende Vorsitzende des Migrant:innenbeirats.

## Gelebte Vielfalt

Als in den vergangenen Wochen viele Grazer Muslim:innen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts aßen und tranken, führte das manchmal bei einigen Mitmenschen zu Unverständnis. Oft wird das in Verbindung mit dem Begriff „fremd“ gebracht. Dabei war das Fasten gerade heuer im April keine Sache, die nur den Anhängerinnen und Anhängern des islamischen Glaubens zuzuschreiben ist. Tatsächlich ist das Fasten etwas, das sich in allen Weltreligionen wiederfindet, auch viele Christinnen und Christen praktizieren das Fasten vor Ostern.

Wir glauben an das Prinzip der Religionsfreiheit und setzen uns dafür ein, dass niemand aufgrund seines Glaubens diskriminiert werden soll. Nur wenn wir *alle* das Recht auf Religionsfreiheit genießen, dürfen wir den Begriff „Vielfalt“ für uns beanspruchen. Gelebte Vielfalt ist, nicht nur darüber zu sprechen, sondern auch an solchen interkulturellen und interreligiösen Veranstaltungen teilzunehmen und sich auszutauschen und kennenzulernen.

Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst viele Grazerinnen und Grazer sich dem öffnen, und hier bieten sich viele Gelegenheiten mit den vielen Angeboten in unserer Stadt.

Probieren Sie es einfach aus, und nehmen Sie an einem der vielen Feste verschiedener Gemeinden teil!

graz.at/migrantinnenbeirat



**Berührend.** Bürgermeisterin Elke Kahr überreichte Marianne Kroemer das Goldene Ehrenzeichen im Namen der Stadtregierung.

## Musik ist ihr Leben

Marianne Kroemer gründete 1972 die „European String Teachers Association“ (ESTA). Für ihr Engagement für Musik und Menschen erhielt sie das Goldene Ehrenzeichen der Stadt.

Die Vereinigung von Lehrenden und Instrumentalist:innen aller Saiteninstrumente ist Marianne Kroemers „Baby“. 1972 gründete die gebürtige Brucklerin diesen Verein. Seit der Gründung gibt es jedes Jahr – immer in einer anderen europäischen Stadt – eine Konferenz. 2022 findet sie,

zum 50-jährigen Bestehen der ESTA, zum zweiten Mal in Graz statt. Im Rahmen eines Festaktes würdigten Georg Schulz, Rektor der Kunstuniversität Graz, Géza Szilvay, Präsident der ESTA, und Wolfgang Klos, Präsident der ESTA Österreich, die Leistungen und Verdienste von Marianne Kroemer. Sei-

tens der Stadt Graz übergab Bürgermeisterin Elke Kahr als Zeichen des Dankes und der Anerkennung das Ehrenzeichen in Gold: „Ohne Bildung und ohne Kunst kann keine Gesellschaft bestehen. Die Geschichte der Musikuniversität Graz geht mehr als 200 Jahre zurück, somit ist sie eine der ältesten

Bildungseinrichtungen unserer Stadt und unseres Landes. Durch das lange Wirken an diesem Ort ist Marianne Kroemer untrennbar mit Graz als Stadt verbunden, in der Musik auf im weltweiten Maßstab höchstem Niveau gepflegt wird. Wir sind stolz auf sie und ihre großartigen Leistungen.“

## 50 Jahre Weltkulturerbe

Die UNESCO hat mit der vor 50 Jahren beschlossenen Welterbe-Konvention eine beispiellose Erfolgsserie zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Menschheit ins Leben gerufen. Das

historische Zentrum von Graz gehört seit 1999 dazu, das Schloss Eggenberg seit 2010. Ein guter Grund zu feiern, wie Bürgermeisterin Elke Kahr meinte.

[graz.at/weltkulturerbe](https://www.graz.at/weltkulturerbe)

©STADT GRAZ/FISCHER



**Feierlaune.** Elke Kahr, Dieter Hardt-Stremayr, Bertram Werle (hinten r.), Gertraud Strempl-Ledl (vorne l.), Christian Probst (r.).

©STADT GRAZ/FISCHER



**Gemeinsam.** Die Stadträte Günter Riegler (l.) und Robert Krotzer freuen sich, mit dem Verein Zebra (Bild: GF Alexandra Köck) Hilfe anbieten zu können.

## Unbürokratische Hilfe

Ab sofort bietet die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung gemeinsam mit dem Referat Arbeit und Beschäftigung sowie dem Integrationsreferat der Stadt Graz Beratung, Betreuung und Coachings für Betriebe an, die mit aner-

kannten Flüchtlingen arbeiten. Das Unterstützungsangebot wird gemeinsam mit dem Verein Zebra – interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum umgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter: [zebra.or.at](https://zebra.or.at)

## Rechnungsabschluss

Budgetär ist ein äußerst steiniger Weg zu erwarten. Dennoch wird es keinen Stillstand in Graz geben.

Das Haus Graz weist im letzten Jahr ein negatives Nettoergebnis von 29 Millionen Euro, eine Schrumpfung des Eigenkapitals innerhalb eines Jahres von 716 auf 689 Millionen Euro sowie einen Gesamtschuldenstand von 1,595 Milliarden Euro (2020: 1,463 Milliarden) auf: Das ist der „Rucksack“, mit dem die neue Stadtregierung zu starten hat. „Die Ausgangslage ist nicht die rosigste und der Bericht des Stadtrechnungshofes zeigt dies in aller Deutlichkeit auf. Budgetär erwartet uns ein äußerst steiniger Weg. Dennoch wird es zu keinem Stillstand in der Stadt kommen und wir

©STADT GRAZ/FISCHER



**Budget.** Finanzstadtrat Manfred Eber (r.) und Finanzdirektor Stefan Tschikof.

werden Projekte umsetzen, die zum Wohle der anwachsenden Grazer Bevölkerung sind. Jene Vorhaben, die sozial und ökologisch sind, haben Priorität“, betonte Finanzstadtrat Manfred Eber.

## Feurige Spende

Einsatzhelme, Brandschutzbekleidung, eine Drahtseilleiter, Schläuche, Rettungsgeräte usw. Die städtische Feuerwehr spendete Ausrüstungsgegenstände, die nicht mehr benötigt werden, an die Feuerwehr in Bihac. Als Überbringer fungierte der Organisator der Aktion, Honorarkonsul für Bosnien und Herzegowina Jörg Hofreiter (M.). Bei der Übergabe in der Feuerwache Süd dabei waren Bgm.in Elke Kahr und Branddirektor Klaus Baumgartner (l.).

©STADT GRAZ/FISCHER



©STADT GRAZ/FISCHER



## Grazer Sportseiten

Eine geballte Ladung Wissenswertes zur Grazer Sportgeschichte befindet sich auf 280 Seiten „Stadt in Bewegung“. Das Buch wurde vom Sportamt beim Ludwig Boltzmann Institut im Rahmen des Gra-

zer Sportjahrs 2021 in Auftrag gegeben. Bei der Präsentation freuten sich Thomas Rajakovic, Christoph Hofer, Reinhard Lux-Skalka, Kurt Hohensinner, Walter Iber, Harald Knoll (v. l.) über das druckfrische Werk.

## Neu: Ja-Sagen am Rosenhain

Das Standesamt kommt nun ins Café Rosenhain (Isabelle Winter 4. v. l. mit Mama Martina r.). Karin Emberger-Baumgartner (l.) und Anke Talker mit StR Claudia Schönbacher (M.).

©STADT GRAZ/FISCHER



©STADT GRAZ/FISCHER



## Mehr als Infos

Als Premiere im deutschen Sprachraum eröffnet im Grazer Stadtpark eine von Guides betreute Infostelle. Im modernen und nachhaltigen Holzbau stehen Erlebnisse im Mittelpunkt mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm. Bei der Eröffnung freuten sich Vizebgm.in Judith Schwentner, Grünraumleiter Robert Wiener (r.) und Holding-Vorstand Gert Heigl über das gelungene Projekt. Gratis-Führungen unter:

[holding-graz.at](https://www.holding-graz.at)

©STADT GRAZ/FISCHER



**Judith Schwentner**  
Bürgermeisterin-Stellvertreterin der Stadt Graz

## Mini-Urlaub

Liebe Grazer:innen, jetzt, wo es immer wärmer wird, traue ich mich wieder aufs Fahrrad. Ja, richtig gelesen.

Im Winter ist es mir für kurze Strecken einfach zu kalt und ich gehe lieber zu Fuß. Doch jedes Mal, wenn ich dann nach meiner „Winterpause“ endlich wieder auf dem Sattel sitze, freue ich mich über den Fahrtwind und wärmende Sonnenstrahlen. Radfahren fühlt sich immer auch ein bisschen an wie ein Mini-Urlaub, der auf niemandes Kosten geht. Und schon gar nicht auf die der Umwelt.

Während ich also so vor mich hin radle, macht sich Aufbruchsstimmung in mir breit. Denn ich bin bereit. Bereit für den Sommer, bereit für die Zeit, wenn das Leben wieder hauptsächlich draußen passiert und die Straße zur Begegnungszone wird. Wie soll man beim Gedanken daran keine Vorfreude empfinden, zeigt sich doch unsere Stadt mit den höheren Temperaturen und dem Frühlingserblühen von ihrer schönsten Seite.

Und es wird noch schöner: Das Ausbauprogramm der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur nimmt volle Fahrt auf. Damit befördern wir die sanfte Mobilität an die Spitze unserer Verkehrspyramide. Zusammen mit dem effizienten Ausbau des ÖV läuten wir jene Verkehrswende ein, die unsere Stadt verdient und die uns das gute Leben von morgen sichern wird.

Antwortmöglichkeit unter: [vizebuergemeisterin.schwentner@stadt.graz.at](mailto:vizebuergemeisterin.schwentner@stadt.graz.at)



© STADT GRAZ/FISCHER  
**Gratulation.** StR Kurt Hohensinner, Bgm.in Elke Kahr, Bonaventura Holzmann und Vinzi-Pfarrer Wolfgang Pucher (v. l.).

## Im Mittelpunkt

Das Vinzidorf-Hospiz feierte seinen fünften Geburtstag. Eine Einrichtung der Elisabethinen mit ganz viel Herz.

Was Graz zu einer lebenswerten Stadt macht? Unter anderem Einrichtungen wie diese: Im Vinzidorf-Hospiz der Elisabethinen steht der Mensch im Mittelpunkt – und das auf Augenhöhe. Die Einrichtung, die eine medizinisch-pflegerische Versorgung für sterbenskranke Obdachlose in einem gewohnten Umfeld möglich

macht, ist die erste ihrer Art in Österreich. Anlässlich ihres fünften Geburtstages versammelte sich kürzlich eine Festgesellschaft rund um Generaloberin Mutter Bonaventura Holzmann und GF Christian Lagger. Mit dabei waren Bgm.in Elke Kahr und Stadtrat Kurt Hohensinner sowie Pfarrer Wolfgang Pucher. [elisabethinen.at](http://elisabethinen.at)

## Auf dem High-tech-Prüfstand

Was hier getestet wird, hält mehr als 30 Jahre. Am Siemens-Standort Graz, wo die Fahrwerkfertigung beheimatet ist, wurden im April vier neue Prüfstände feierlich ihrer Bestimmung übergeben. CEO



© WERNER KRUG  
Arnulf Wolfram (r.) und Standortleiter Stefan Erlach (l.) begrüßten dazu Bgm.in Elke Kahr. [mobility.siemens.com](http://mobility.siemens.com)

## Das schmeckt nach mehr

Mit Karottenkuchen wurde Stadtrat Robert Krotzer (r.) in der Produktionsschule in der Alten Poststraße begrüßt. Dort erhalten benachteiligte Jugendliche

Unterstützung bei ihrem Übertritt ins Berufsleben. In Kleingruppen erlernen sie Kompetenzen und Fähigkeiten in der Praxis. [fab.at](http://fab.at)

© HARRY SCHIFFER



© STADT GRAZ/FISCHER  
**Werben.** Stadt-Kommunikator Maximilian Mazelle, Bgm.in Elke Kahr, Uni-Rektor Peter Riedler und „UNI for LIFE“-GF Stephan Witzel (v. l.).

## Komm kommunizieren!

Unternehmenskommunikation kann man ab Herbst bei „UNI for LIFE“ studieren. Die Stadt ist Partnerin.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Graz ruft „UNI for LIFE“, die Weiterbildungsinstitution der Universität Graz, heuer den neuen Universitätskurs „Unternehmenskommunikation“ ins Leben. Stipendien mit bis zu 70 Prozent des Kursbeitrages (2.900 Euro) sind möglich. [uniforlife.at](http://uniforlife.at)

Anmeldeschluss: 4. September, Start: 7. Oktober. Der berufsbegeleitende Universitätskurs umfasst ein Semester (zehn Blöcke) und gibt inhaltlich praxisnahe Einblicke in Kommunikationsmodelle, Campaigning und Krisenkommunikation.

## Pflege-Know-how

In den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt (GGZ) bietet man ein neues Angebot für pflegende Angehörige.

Angehörige zu pflegen ist physisch und psychisch erschöpfend. In der Fürsorge gehen Verwandte oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Das Albert-Schweitzer-Trainingszentrum schafft hier Abhilfe mit einem neuen Kursangebot, damit die Betreuung zu Hause bestmöglich klappt. „Das neue Kursangebot des Albert-Schweitzer-Trainingszentrums ist ein wichtiges Instrument, um pflegenden Angehörigen das notwendige Know-how zu vermitteln, wie sie ihre Liebsten am besten versorgen können“, sagt Pflegestadtrat Robert Krotzer. Weitere Infos zum Kursangebot sowie zum „Tag der Pflege“ finden Sie auf S. 18.

© STADT GRAZ/FISCHER



**Angebot.** StR Robert Krotzer mit Sabine Zanier (v. r.) und Christine Bindar von der Pflegedrehscheibe sowie Anna Jerusalem (h. l.).

## Auf„bruch“stimmung

Mit einem Gesamtwert von 44.500 Euro zählen die Carl-Mayer- und die Thomas-Pluch-Drehbuchpreise zu den wichtigsten filmischen Auszeichnungen des Landes.

Im Rahmen der Diagonale wurden die Auszeichnungen für Drehbücher verliehen. Der Carl-Mayer-Preis für die besten Treatments ging an „Eklipse“ von Manuel Wetscher und Bernhard Jarosch, den Thomas-Pluch-Preis für das beste Drehbuch erhielten Thomas Reider

und Sebastian Meise für „Große Freiheit“. Mit einem Gesamtwert von 44.000 Euro zählen diese Preise zu den wichtigsten des Landes. Der Hauptpreis ist dabei mit 15.000 Euro dotiert. Das zentrale Thema war „Bruch“. Für Maximilian Fürst gab es den Förderungspreis.

© DIAGONALE



**Glücklich.** So sehen strahlende Sieger aus: Manuel Wetscher (l.) und Bernhard Jarosch gewannen den Hauptpreis.



© STADT GRAZ/FISCHER  
**En français.** Frankreichs Botschafter Gilles Pécout und Bgm.in Elke Kahr.

## Mit dem Charme Frankreichs

„Madame la Maire“, Bürgermeisterin Elke Kahr, empfing dieser Tage den französischen Botschafter in Österreich, Gilles Pécout. Der diplomatische Vertreter des Hexagons war bereits einmal während der EuroSkills zu Gast in Graz gewesen, nun fand der offizielle Besuch im Rathaus statt. Eine Eintragung ins Goldene Buch durfte dabei nicht fehlen – auf Französisch, wie es sich gehört.

## Hilfe für die Ukraine

Bereits zum zweiten Mal haben sich Sascha Brandmüller, Mitarbeiter des Magistrats Graz, und Barbara Kappaun, angehende Pharmazeutin, mit einer medizinischen Hilfslieferung auf den Weg in die vom Krieg schwer gezeichnete Ukraine gemacht. Sie stehen in regem Kontakt mit einem Krankenhaus in Uschgorod nahe der slowakisch-ukrainischen Grenze und bringen benötigte Medikamente etc.

© PRIVAT



© STADT GRAZ/FISCHER



## Kunststücke mit Tradition

Ein ganz besonderer Workshop fand vor Ostern im ukrainischen Kunstverein in Graz statt: Oster Eier wurden auf traditionelle Weise bemalt. Bgm.in Elke Kahr (M.) kam zu Besuch und erfuhr viel über die Symbolik der Farben und Muster von Galyna Skotnik (l.), Obfrau des Kulturvereins, und Künstlerin Nataliia Servetnyk (r.). „Ich wünsche mir nichts sehnlicher als Frieden“, betonte Kahr.

## Grünt so grün

Die Krauthäuptel-Saison hat wieder begonnen und die regionale Köstlichkeit versorgt die Grazer:innen ab sofort mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen. Bei der Präsentation am Lendplatz verkosteten StR Kurt Hohensinner (r.), LR Johann Seitingner und WK-Stmk.-Vizepräsidentin Maria Pein erste Blätter gemeinsam. (Lesen Sie dazu auch S. 8/9) [steirergemuese.at](http://steirergemuese.at)

© STADT GRAZ/FISCHER



© STADT GRAZ/FISCHER (2)



**Tuchführung.** Bgm.in Elke Kahr war überrascht von der Vielfalt unter Peter Praschags Schildkröten (links). Auch Linda (9) will jetzt „turtlen“.



## Auf der Schildkröten-Insel

„Turtle Island“ ist ein Paradies für Schildkröten in Graz. Bgm.in Kahr zeigte sich beim Besuch stolz auf die Institution.

Mit über 240 Arten und rund 2.500 Schildkröten ist Peter Praschags „Turtle Island“ eine Arche für vom Aussterben bedrohte Arten. Die tägliche Arbeit des Biologen und seines Teams ist geprägt von Forschung, Natur- und Tierschutz. Auf vier Standorte aufgeteilt, findet man Schildkrö-

ten aus aller Welt. Ziel Praschags ist es aber, seine „Schätze“ an einem einzigen Standort in Graz zu vereinen und diesen auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bürgermeisterin Elke Kahr war begeistert und will die städtische Unterstützung beibehalten. [turtle-island.at](http://turtle-island.at)

MEIN LEBEN  
MEINE STADT  
MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam zur lebenswertesten Stadt Europas.

Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links

ITG GRAZ

- Jurist:in – Compliance Lead [itg.graz.at/jobs-karriere](http://itg.graz.at/jobs-karriere)

HOLDING GRAZ

- Fahrpersonal
  - Probennehmer:in Wasser
  - Grafiker:in
- [holding-graz.at/karriere](http://holding-graz.at/karriere)

GGZ

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
  - Pflegeassistent:innen
- [ggz.graz.at](http://ggz.graz.at)

GRAZTOURISMUS

- Leitung für Convention Bureau
- [graztourismus.at/jobs](http://graztourismus.at/jobs)

GPS

- Mitarbeiter:in Fahrscheinkontrolle
  - Mitarbeiter:in Ordnungswache
- [gps.graz.at/jobs](http://gps.graz.at/jobs)

MCG

- Mitarbeiter:in Marketing und PR
  - Technisch kaufmännische/r Mitarbeiter:in
- [mcg.at/team-karriere](http://mcg.at/team-karriere)

STADT GRAZ

- Sozialarbeiter:innen
  - Leiter:in Parkgebührenreferat
  - Mitarbeiter:in Personalabteilung
  - Referent:in Projekt- und Kampagnenmanagement
  - Logopäd:innen
  - Freizeitpädagog:innen
- [graz.at/jobs](http://graz.at/jobs)



# Gemeinderat

## Beschlüsse vom 28. April (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einem Gemeinderat ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, Dringliche Anträge und Anfragen.

© STADTBAUDIREKTION/ACHTZIGZEHN



### LINIENFÜHRUNG

- zweigleisige Straßenbahnstrecke
- bestehende Straßenbahnstrecken
- gemischter Geh- und Radweg
- getrennter Geh- und Radweg
- Gehwegverbreiterung
- ⓑ Doppelhaltestellen

### INNENSTADTENTLASTUNG

Rund 1,153 Kilometer lang ist die Straßenbahn-Entlastungsstrecke zwischen Jakominiplatz und Annenstraße, die mit Ende 2025 in Betrieb gehen wird. Jede zweite Straßenbahn der Linien 6 und 7 soll dann als 16er und 17er über Radetzkystraße, Neutorgasse, Andreas-Hofer-Platz, Tegetthoffbrücke, Belgiergasse und Vorbeckgasse fahren. Haltestellen in Höhe der Neuen Galerie sowie in der Belgiergasse zwischen Griesgasse und Defreggergasse werden errichtet. Der Gemeinderat hat das Vorhaben sowie die Projektkosten in Höhe von 37,54 Millionen Euro einstimmig beschlossen. Im Zuge der Bauarbeiten, die Anfang 2023 starten, werden auch Rad- und Gehwege ausgebaut.

### FÖRDERPAKET

Das Klimaschutzfonds-Förderpaket umfasst die Förderungen von Photovoltaik-(Kleinst-)Anlagen für Balkone, Dachbegrünungen und eine Kombination als „Solar-GrünDach“. Aus dem Förderpaket 2021/22, das mit Ende April aus-

läuft, stehen noch 965.839 Euro zur Verfügung. Die Aktionen wurden deshalb bis 31.12.2023 verlängert und teils angepasst.

### BEGRÜNUNG

Die an den Reininghauspark angrenzende Grünachse Süd – Abschnitt Kratkystraße bis Wetzelsdorferstraße – wird bis zum

Sommer mit Blumenwiesen und 21 Bäumen bepflanzt. Die Finanzierung – rund 250.000 Euro – wird durch die noch zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Projekt „Neuerrichtung Reininghauspark und Pavillon“ erfolgen.

### TERMIN

Nächste Sitzung: 19. Mai, 12 Uhr, Rathaus. Live verfolgen: [graz.at](http://graz.at)

### STATISTIK

<b>36 ANTRÄGE (Tagesordnung)</b>	
34 einstimmig angenommen	2 mehrheitlich beschlossen
<b>10 DRINGLICHE ANTRÄGE</b>	
7 angenommen	3 abgelehnt
<b>16 FRAGEN IN FRAGESTUNDE</b>	
8 in der Sitzung beantwortet	8 schriftlich beantwortet
Selbstständige Anfragen/Anträge an die Bürgermeisterin	5/12
Finanzielle Beschlüsse	rd. 54 Mio. Euro
	<a href="http://graz.at/gemeinderat">graz.at/gemeinderat</a>



# Stadtsenat

## Beschlüsse vom 1., 8., 22. und 28. April (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

### BENEFIZKONZERTE

„Songs für den Frieden“ stimmten Bands wie die Uptown Monotones oder Aniada a Noar in einem Benefiz-Reigen an und leisteten damit einen Beitrag zur Unterstützung Notleidender im Ukraine-Krieg. Die Stadt Graz fördert die Veranstaltungsreihe mit 6.000 Euro.

### BIO-FEST

Zum 26. Mal soll am 30. September und 1. Oktober 2022 das Bio-Fest am Grazer Hauptplatz stattfinden. Besucher:innen erleben wieder die Vielfalt des steirischen Bio-Landbaus – etwa anhand von Produktpäsentationen oder Schaukochen – und haben die Möglichkeit, die Wertewelt der Biolandwirt:innen kennenzulernen. Ziel ist es, Menschen für das Thema zu sensibilisieren. Gefördert wird das Bio-Fest von der Stadt Graz mit 5.000 Euro.

### KINDERBETREUUNG

Ziel der Aufnahmen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ins städtische Tarifsysteem ist es, den aktuellen Bedarf an Betreuungsplätzen für Null- bis Sechsjährige unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung und des Wohnbaus abzudecken. Um rund 3.000 Personen wächst die Stadt pro Jahr.

Um den Versorgungsgrad halten zu können, werden neue und bestehende Einrichtungen von privaten Trägern aufgenommen. Im Stadtsenat wurde der Neuaufnahme von fünf Kinderkrippen und zwei Kindergartengruppen mit Beginn des Betreuungsjahres 2022/23 zugestimmt. Die Gesamtsumme für 2022 beläuft sich auf 280.000 Euro.

### BETREUUNG

In der Wissenschaftlichen Akademie für Vorsorgemedizin bemüht man sich, Versorgungslücken in der Betreuung suchtmittelabhängiger Personen in Graz und Umgebung zu schließen. In der „I.K.A.“ wird interdisziplinär gearbeitet und den Patient:innen sowohl eine suchtmittelmedizinische und allgemeinmedizinische Behandlung wie auch eine psychosoziale Begleitbetreuung im Einzelsetting angeboten. Um betroffene Grazer:innen weiterhin bestmöglich zu unterstützen, wurde eine Förderung von 52.275 Euro für das erste Halbjahr 2022 bewilligt.

### JUGENDFÖRDERUNG

Im Bereich des Jugendamts wurden acht Pro-

jekte mit einer Fördersumme von insgesamt knapp über 57.000 Euro versehen. Folgende Förderungen wurden dabei unter anderem finanziert: Die KinderUniGraz – Jahresprogramm 2022 – mit 17.500 Euro, die Familienberatungsstelle/Psychosoziale Beratungsstelle RdK Steiermark mit 10.000 Euro, die Beratungsstelle zur Gewaltprävention und Menschenrechtsbildung ARGE mit 7.333 Euro und der Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz mit 5.500 Euro.

### SPORT

Vom 20. bis 22. Mai finden die Staatsmeisterschaften in Rhythmischer Gymnastik im Raiffeisen-Sportpark in der Hüttenbrennergasse statt. Die Stadt Graz unterstützt die sportlichen Höchstleistungen mit 10.000 Euro.

### REININGHAUS

Die Tennenmälzerei ist eines jener Objekte in Graz-Reininghaus, das aus der Zeit der industriellen Nutzung des Areals stammt und unter Denkmalschutz steht. Nun soll es revitalisiert werden, um einmal Stadtteilbibliothek, Servicestelle oder Bereiche für Kunst und Kultur zu beinhalten. Dazu erarbeiten die städtischen Abteilungen unter der Leitung der Stadtbauverwaltung ein Raum- und Funktionspro-

gramm. Die Projektentwicklung und Ausarbeitung des detaillierten Nutzungskonzeptes für die Tennenmälzerei unter Einbindung der Bürger:innen beläuft sich auf rund 177.000 Euro.

Wir trauern um

**Ivica Osim**  
6. Mai 1941 bis  
1. Mai 2022

Ivica Osims Fußballkarriere begann mit 14 Jahren beim FK Željezničar in seiner bosnischen Heimatstadt Sarajevo. Als einer der besten Fußballer seiner Ära bestritt er unter anderem 450 Erstligaspiele für den Verein, war als Legionär wie auch als Trainer mit der jugoslawischen Nationalmannschaft erfolgreich.

1994 kam Osim als Trainer zum SK Sturm Graz und formte aus dem Team eine Spitzemannschaft, die zweimal Meister wurde und sich dreimal für die Champions League qualifizierte. 2009 wurde der studierte Mathematiker und Philosoph beim 100-jährigen Vereinsjubiläum des SK Sturm zum „Trainer des Jahrhunderts“ ernannt.

Dem Bürger der Stadt Graz wird stets ein ehrendes Gedenken bewahrt werden.

### ANTRÄGE

87 einstimmig	Soziales und Wohnen	rd. € 300.000
	Bildung, Jugend und Familie	rd. € 1.020.000
	Wirtschaft und Verkehr	rd. € 140.000
	Kultur, Vereine, Projekte	rd. € 800.000
	Sport	rd. € 210.000



Beliebt. Im Mai finden die 55. Staatsmeisterschaften Elite Einzel in Rhythmischer Gymnastik in Graz statt.





**Erhellend.** Die Lampenkollektion „Pearls“ des Wiener Designstudios Lucy.D werden in der Ausstellung „Design Everyday“ im Minoritenzentrum gezeigt.

## WAS IST LOS?

### ANTIKMARKT HASNERPLATZ — 7. MAI

© ADOBE STOCK



**GESUCHT, GEFUNDEN**  
Alte Kostbarkeiten gibt's jeden ersten Samstag im Monat am Antikmarkt: 8 bis 14 Uhr, Hasnerplatz. [graz.at/maerkte](http://graz.at/maerkte)

### GEDENKVERANSTALTUNG — 7. MAI

**FRIEDE BRAUCHT ERINNERUNG**  
Unter diesem Motto gedenkt man am heutigen 7. Mai von 14 bis 18 Uhr auf dem Freiheitsplatz der Opfer des Nationalsozialismus und feiert den Tag der Freude. Moderation: Pia Hierzegger.

### BALL DER VIELFALT — 20. MAI

**FÜR MENSCHLICHKEIT UND TOLERANZ**  
Der „Ball der Vielfalt“ ist ein Ball ohne Barrieren: Es gibt keine Anmeldung, kein Eintrittsgeld, keine Bekleidungs Vorschriften, auch Speis und Trank sind gratis: 20. Mai ab 17 Uhr, Kammersäle. [spstmk.at/projekte/ball-der-vielfalt-2022](http://spstmk.at/projekte/ball-der-vielfalt-2022)

### GROSSER STEIR. FRÜHJAHRSPUTZ — BIS 21. MAI

© FOTO FISCHER



**WEG MIT DEM MÜLL!**  
Ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Abfall setzen und rasch mitmachen: [abfallwirtschaft.steiermark.at](http://abfallwirtschaft.steiermark.at)

## DESIGNMONAT GRAZ – 7. MAI BIS 12. JUNI

# Grünes Design mit Strahlkraft

*Vom 7. Mai bis 12. Juni ist Graz wieder Schauplatz für kreatives Design. Unter dem Motto „Green Transition“ wird eine Vielzahl von Projekten vor den Vorhang geholt.*

Das Thema „Green Transition“ – ökologischer Wandel – zieht sich wie ein roter Faden durch den Designmonat Graz, der vom 7. Mai bis 12. Juni den heimischen Kreativschaffenden eine wertvolle Bühne bietet. Deren Ideen und Know-how spielen beim grünen Umdenken eine entscheidende Rolle, sind sie doch Teil des Wertschöpfungsprozesses – von Kreation und Produktion über Distribution bis hin zu Kommunikation und Marketing.

So zeigt etwa die Ausstellung „Design Everyday“ Alltagsgegenstände von österreichischen Designstudios, die „Design-Clinic“ öffnet ihre Türen für Beratungen bei Design-Notfällen und „Design in the City“ bringt Außergewöhnliches in 37 Grazer Shops. Die begehrten Taschen (Limited Edition) sind wie im Vorjahr aus recyceltem, beschichtetem Kraftpapier, drei gibt's zu gewinnen (rechts).

### DESIGNMONAT GRAZ

- ▶ **DIE ERÖFFNUNG**  
6. Mai, 19.30 Uhr, Minoritenzentrum, Mariahilferplatz 3, Anmeldung: [cis.at](http://cis.at)
- ▶ **DAS PROGRAMM**  
100 Programmpunkte geben spannende Einblicke in die Kreativwirtschaft: [designmonat.at/programm](http://designmonat.at/programm)

© EASY-RESIZE.COM



### BIG BONUS

- ▶ **GEWINNSPIEL**  
Die BIG verlost drei Designmonat-Taschen.\* E-Mail bis 16. Mai (KW „Design“) an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)  
\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

## GRAZ KOMMT ZUSAMMEN – 12. JUNI Aussteller:innen gesucht

Unter dem Motto „Graz kommt zusammen“ lädt das Integrationsreferat der Stadt am 12. Juni alle Interessierten in die Seifenfabrik zu einem großen Fest, im Rahmen dessen Organisationen, Vereine und Initiativen aus den Bereichen Ehrenamt und Integration ihre Projekte vorstellen können. Es gibt musikalische Live-Acts, Kinderunterhaltung, Speisen aus aller Welt uvm. Alle, die sich bei diesem Event präsentieren möchten, sind eingeladen, sich bis 3. Juni für einen Informationstisch anzumelden unter:  
[GrazKommtZusammen@stadt.graz.at](mailto:GrazKommtZusammen@stadt.graz.at)

## GRAZ FÜR GRAZER:INNEN Die Stadt neu erleben

G rätzelspaziergänge, Erkundungen einzelner Gebäude, Entdecken kulinarischer Kostbarkeiten, Führungen zu herausragender Baukultur ... Die Graz-Guides starten mit dem Programm „Graz für Grazer:innen“ wieder voll durch. So hat man etwa am 9. Mai Gelegenheit, Geidorf einmal anders zu erleben (Treffpunkt: 17 Uhr Keplerbrücke, linke

Murseite), am 13. Mai werden die Weinhänge am Kehlberg erkundet (Treffpunkt: 16 Uhr, Schloss St. Martin), am 21. Mai steht ab 15.30 Uhr das Minoritenkloster am Programm und am 24. Mai wird ein völlig neues Licht auf Graz bei Nacht geworfen (Treffpunkt: 21 Uhr, Brunnen Schloßbergplatz. Infos und Online-Anmeldung: [grazguides.at](http://grazguides.at))

© GTG/JANE HINTERLEITNER



**Kreativ.**  
Der Muttertagsmarkt am Grazer Hauptplatz bietet viele bunte Geschenkideen.

## MUTTERTAGSMARKT – 5. BIS 7. MAI Zeit und Freude schenken

Wer seine Mutter am 8. Mai mit einem schönen Geschenk überraschen möchte, schaut am besten am Kunsthandwerkmarkt am Grazer Hauptplatz vorbei. 35 Standler:innen bieten hier vom 5. bis 7. Mai je-

weils von 10 bis 18 Uhr ihre Kreationen zum Verkauf an. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen und hören lassen: Es gibt ein Straßentheater, viel Musik, Kinder basteln für die Mama Kerzen und Bilderrahmen und mehr.

## REINGELESEN ... – in der Stadtbibliothek

© STADT GRAZ/FISCHER



Michaela Lohr berät die Leser:innen in der Zweigstelle West.

*Michaela Lohr stellt Alexander Bartls Buch „Walzer in Zeiten der Cholera“ vor, das anschaulich zeigt, wie eine Pandemie die Gesellschaft verändert.*

Seuchen verändern die Welt. Das zeigt die Corona-Pandemie und das zeigte auch die Cholera, die 1873 in Wien wütete. Dieser widmet sich das Buch „Walzer in Zeiten der Cholera“ – eine spannende Kombination aus Lokal- und Wissenschaftsgeschichte. Wie bei Corona kommt die Pandemie in Wellen, die Regierung reagiert zu spät, Wissenschaftler streiten über Ursache und Prävention. Und die Wiener:innen? Diese bewegen sich zwischen Tanzlust und Todesangst. Das Umdenken kommt erst, als man vom verseuchten zum Hochquellwasser wechselt. Die Aquädukte oder der Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz sind Zeugen dieses Monsterprojekts. Ein wunderbar recherchiertes, unterhaltsames Buch, das neue Perspektiven auf die heutige Zeit ermöglicht.

**Zum Autor**  
Der gebürtige Wiener Alexander Bartl arbeitet als Textchef beim Nachrichtenmagazin „Focus“. Sein Buch „Walzer in Zeiten der Cholera“ ist im September 2021 erschienen. Am 19. Mai liest er daraus um 19 Uhr im Zanklhof.

**Zur Stadtbibliothek Graz West**  
Diese ist in der FH Joanneum angesiedelt und mit dem „Startup Corner“ u. a. für Studierende ein interessanter Treffpunkt. Die Schwerpunkte: Marketing, Management, Wirtschaft und Kreativität. Ein Selbstverbuchungsautomat steht zur selbstständigen Entlehnung bereit. [stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

## BIG BONUS



- ▶ **GEWINNSPIEL**  
Das Buch „Walzer in Zeiten der Cholera“ von Alexander Bartl kann in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Ein Exemplar gibt's zu gewinnen.\* Schreiben Sie bis 16. Mai (KW „Cholera“) an die Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

## FLUGHAFEN UND BAHN Ganz direkt

Nahtlos werden die S-Bahn-Station, die Regionalbushaltestelle und das Amedia-Hotel an den Flughafen angebunden: Von 16. Mai bis Oktober ist das GRZ-Shuttle gratis unterwegs. Von 4,30 bis 20 Uhr fahren die batteriebetriebenen, emissionsfreien neunsitzigen Fahrzeuge dann, wenn sie gerufen werden:

[grz-shuttle.at](http://grz-shuttle.at)

## SCHÖCKL-SEILBAHN Runderneuert

Seit 1. Mai gondelt die Schöckl-Seilbahn wieder verlässlich berg- und talwärts. Nach einer umfassenden Erneuerung gibt es lauter neue Installationen, 15 neue Schaltschränke und neue Kabel mit einer Gesamtlänge von sieben Kilometern. Die Bahn kann jetzt sowohl von der Tal- als auch von der Bergstation aus gesteuert werden.

[holding-graz.at/schoeckl](http://holding-graz.at/schoeckl)

## TIER(SCHUTZ)ECKE

### Tierkinder in der Natur

Hohes Gras oder Dickicht sind ideale Verstecke für den Nachwuchs von Nestflüchtern wie etwa Fasanküken – sie sind ebenso gut getarnt wie junge Hasen. „Bereits kurz nach der Geburt sind sie selbstständig und ihre Sinne und Reflexe voll entwickelt. Bei Gefahr verharren sie regungslos. Dieses Verhalten ist überlebenswichtig“, schildert Klaus Hejny vom Veterinärmanagement im Gesundheitsamt der Stadt Graz. „Jungtiere wie Kitze sind mehrere Stunden täglich allein und werden nur zum Säugen von der Geiß

© ISTOCK



**Zusammenhalt.** Ehrenamtliche Arbeit ist eine wichtige Stütze in der Stadt Graz.

### FEE-AWARD: PROJEKTE EINREICHEN – bis 30. Mai

## Der Preis fürs Ehrenamt

Mit einer feierlichen fee-Award-Verleihung bedankt sich die Stadt bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

Unter dem Motto fee – freiwillig, ehrenamtlich, engagiert – zeichnet das Integrationsreferat der Stadt Graz ehrenamtliche Projekte aus den Bereichen Bildung, Umwelt, Pflege, Nachbarschaft, Freizeit, Sport, Alter, Krankheit, Integration etc. aus, die das Zusammenleben erleichtern. Eingereicht werden können alle Projekte, die vorwiegend von

Ehrenamtlichen durchgeführt werden und 2020 bzw. 2021 gestartet sind. Unter allen Einreichungen wählt eine Fachjury drei Preisträgerprojekte. Auf die Gewinner:innen warten am 12. Juni die feierliche Verleihung des fee-Awards und insgesamt 700 Euro Preisgeld. Einreichinfos und Anfragen unter:

Tel. 0316 872-7484,  
[graz.at/engagiert](http://graz.at/engagiert)

© ADOBE STOCK



aufgesucht. Auch Junghasen besucht die Mutter nur für ein bis zwei Mahlzeiten Milch am Tag“, erklärt er weiter und appelliert an Naturbesucher:innen, während der Brut- und Setzzeit Mitte März bis Ende Juli besonders aufzupassen. „Bitte nicht berühren und Abstand halten, wenn man einen Junghasen oder ein Rehkitz allein vorfindet. Alleinsein bedeutet Schutz vor Fressfeinden – seit Jahrtausenden. Erst falsch verstandene Tierliebe kann aus gesunden jungen Wildtieren Waisen machen.“

## KEINE BARTRASUR Wau-Effekt

Bei der Internationalen Hundeausstellung in Graz im Jahr 2019 hat das Veterinärreferat Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz eingebracht. Vorrangig wurde bei Pudeln das Abrasieren bzw. Abschneiden der Tastaare an der Schnauze – der Vibrissen – beanstandet. Das Straferferat hat daraufhin rund 40 Straferkenntnisse erlassen. Diese Vorgehensweise sowie die Höhen der Strafen hat nun das Landesverwaltungsgericht bestätigt. Weitere rechtliche Schritte – eine Revision beim Verwaltungsgerichtshof ist möglich – können noch folgen.

© ADOBE STOCK/BIRGIT KORBER



### POOLSAISON

## „Hausregeln“ fürs Planschen

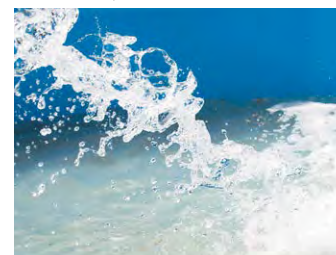
Den Traum vom kühlen Nass auf dem eigenen Grundstück erfüllen sich viele Grazer:innen. Mit dem Start der Poolseason gilt es jedoch, einige Dinge zu beachten, wie Christoph Sudy von der Bau- und Anlagenbehörde rät: „Wer einen Swimmingpool aufstellen will, muss das in der Behörde melden (Meldepflicht). Falls sich die gesetzlichen Vorgaben ändern sollten und man den Pool nicht gemeldet hat, könnte es passieren, dass er im Nachhinein ‚illegal‘ wird beziehungsweise nicht mehr genehmigungsfähig ist.“ Damit man auch mit den Nachbarn gut auskommt, sollte man die Wärmepumpe nicht ständig laufen lassen. „Be-

sonders in der Nacht sorgt das oftmals für Ärger“, weiß Sudy. Beim Entleeren der Pools darf man das Wasser weder über das Grundstück des Nachbarn noch über Bäche auslassen.

Auch für das Befüllen von Pools gibt es Regeln, öffentliche Hydranten sind beispielsweise tabu. Mehr dazu:

[holding-graz.at/wasser](http://holding-graz.at/wasser)

© STADT GRAZ/FISCHER



## FIT AM PC Sprechstunde

Startet der Computer nicht mehr? Lässt sich ein E-Book nicht herunterladen? Überfluten Spam-Mails den Posteingang? Der IT-Experte der Stadtbibliothek beantwortet alle Fragen rund um PC und mobile Kommunikation: Di., 16–18 Uhr (s. Mobilnummer), und Mi., 11–15 Uhr, in einer Zweigstelle (Termine und Telefonnummern auf der Website).

Tel. 0677 637 192 68  
[stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

## FÖRDERUNG Reparierbonus

Aufgrund der neuen österreichweiten Reparaturförderung wird die Grazer Förderung von Reparaturdienstleistungen an Elektrogeräten und Akkus ausgesetzt. Anträge mit einem Rechnungsdatum bis zum 25. April 2022 können noch drei Monate lang eingereicht werden (s. zweiter Link). Alle Infos zur bundesweiten Förderung:

[reparaturbonus.at](http://reparaturbonus.at)  
[graz.at/reparieren](http://graz.at/reparieren)

## AUF UKRAINISCH Mülltrennung

Was gehört in welche Tonne? Wohin mit Sperrmüll, Elektroaltgeräten und Co.? Das Abfalltrennblatt des Umweltamtes hat sich als schneller Ratgeber in der Küche, im Müllraum oder am Schwarzen Brett bewährt. Es ist in 24 verschiedenen Sprachen erhältlich, jetzt neu auch auf Ukrainisch. Infos, Bestellmöglichkeiten und Download:

Tel. 0316 872-4388  
[umwelt.graz.at/abfalltrennblatt](http://umwelt.graz.at/abfalltrennblatt)

© ADOBE STOCK/KANINSTUDIO



## KRIMIFESTIVAL – 30. Mai bis 4. Juni Fine Crime

Aufregenden Zeiten blicken Krimifans heuer entgegen, denn das 8. „Fine Crime“-Festival geht vom 30. Mai bis 4. Juni endlich wieder in Präsenz über die Bühne. Ein spannendes Programm mit (inter)nationalen Autor:innen erwartet die Besucher:innen. So liest etwa in der Stadtbibliothek-Zweigstelle Nord Alex Beer aus ihrem neuesten Buch „Der letzte Tod“. Dies und weitere Highlights s. rechts.

© UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM/N. LACKNER/ILLUSTRATION: ACHTZIGZEHN



**Familienfest.** Im Joanneumsviertel darf am 21. Mai wieder ausgiebig gespielt werden.

## FAMILIENFEST – 21. MAI Spiel mit im Joanneumsviertel

Riesenseifenblasen, Stelzengehen, Jonglieren ... Am 21. Mai macht das Amt für Jugend und Familie das Joanneumsviertel wieder zum überdimensionalen Spielplatz. Beim großen „Spiel mit“-Fest wartet von 10 bis 16 Uhr Unterhaltung pur auf Groß und Klein. Highlights sind etwa eine Attraktion des FlipLab,

### PROGRAMM-AUSZUG

#### ► MURINSEL GRAZ

##### Festival-Eröffnung:

Ausstellung „Schaurige Steiermark“, Autorenlesung Martin Walker aus dem neuen „Bruno“-Krimi, Gregor Seberg etc.: 30. Mai, ab 19 Uhr; Buchpräsentation „Schauriges Südtirol“: 31. Mai, 18 Uhr; „Fantasy & Crime“: 1. Juni, ab 17 Uhr; „Geballte Frauenpower“: 2. Juni, ab 18.30 Uhr etc.

#### ► KRIMI-FÜHRUNGEN

„Mordsgeschichten“, Graz Guides: tgl. ab 16 Uhr (Fr., 15 Uhr), Treff: Buch Moser

#### ► STADTBIBLIOTHEK

1. Juni, 19 Uhr: Alex Beer liest aus „Der letzte Tod“, Theodor-Körner-Straße 59

#### ► LANGE KRIMINACHT

3. Juni, ab 19 Uhr: Sechs-Minuten-Lesungen und Verleihung des **Fine Crime Awards**: Komödie Graz, Münzgrabenstraße 36

Infos & Tickets: [finecrime.com](http://finecrime.com)

## ANTRAGSTELLUNG – bis 30. Juni Feriencamps

Bis zu drei Wochen Spiel, Spaß und Abenteuer warten im Sommer auf erholungsbedürftige Kinder aus einkommensschwachen Grazer Familien. Die Zuschüsse zu den Feriencamps werden vom Amt für Jugend und Familie nach finanzieller Bedürftigkeit berechnet. Der Antrag kann bis 30. Juni gestellt werden.

[graz.at/feriencamps](http://graz.at/feriencamps)

### KURSBUCHUNG – ab 16. Mai

## Sommerspaß

Was wären die großen Ferien ohne die bunten Freizeithits für Grazer Kids? Der Startschuss für die Kursbuchung fällt am 16. Mai um 5 Uhr früh. Eltern können ihre Kinder (diese müssen im selben Haushalt leben) für bis zu vier Kurse bzw. Veranstaltungen anmelden. Bitte rechtzeitig registrieren, damit die Freischaltung zur Buchung erfolgen kann.

[partner.venuzle.at/freizeithits-graz/courses](http://partner.venuzle.at/freizeithits-graz/courses)

### RUND UMS ESSEN – 18. Mai und 1. Juni

## Beratung

„Schmeckt nicht, gibt's nicht“ ist der Titel einer neuen Veranstaltungsreihe im Grazer Kindermuseum. Ines Pamperl, die Leiterin des ärztlichen Dienstes vom Amt für Jugend und Familie, berät Eltern und Kinder zum Thema gesunde Ernährung. Die nächsten Termine: 18. Mai und 1. Juni, 14.30 bis 15.30 Uhr. Einfach hinkommen!

[fridaundfred.at](http://fridaundfred.at)

[graz.at/spielmobile](http://graz.at/spielmobile)

© AKTUELLE KUNST IN GRAZ/ ALESSYO EBE



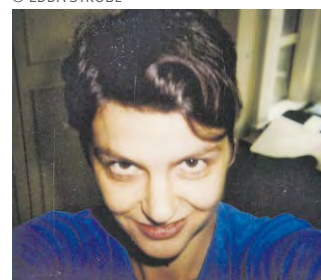
**GALERIENTAGE GRAZ**  
— 13. bis 15. Mai

**Aktuelle Kunst in Graz**

Zahlreiche Kunst- und Kulturinstitutionen in Graz öffnen an den Galerientagen im Mai ihre Türen zu Ausstellungen, geführten Touren und Begegnungen. Die ARGE aktuelle kunst in Graz organisiert das Programm und vermittelt zeitgenössische Kunst als Ausgangspunkt für Diskurs.

[galerientage-graz.at](http://galerientage-graz.at)

© EDDA STROBL



**FOTOGALERIE**  
— bis 24. Juni

**Selbstporträts vor 20 Jahren**

Die Ausstellung „A Portrait of the Artist as a Young Man\*Woman“ präsentiert frühe fotografische Selbstporträts von rund 70 steirischen Künstler:innen, entstanden vor dem Jahr 2000. Die Aufnahmen geben Einblick in die privaten Archive und zeigen Unveröffentlichtes wie Skurries. Zu sehen in der Fotogalerie im Rathaus, 2. Stock.

[kulturvermittlung.org](http://kulturvermittlung.org)

**STORYTELLING FESTIVAL — 27. Mai bis 6. Juni**  
**Geschichten zum Erleben**

Nach zwei turbulenten Jahren kehrt grazErzählt, das Festival der Geschichten, in gewohnter Form zurück nach Graz. Neben Klassikern wie den „Langen Nächten der fantastischen Geschichten“ und den „Mati- neen“ im Schauspielhaus sowie den Märchengeschichten im Kastner & Öhler gibt es wieder ein Story Dinner im neuen Atelier Martin Auer und eine Wein-Genuss-Tour am Pflingstsonntag.

**Neue Geschichten im Programm**

Besondere Höhepunkte sind das „Museenfest der Fantasie“, das am Pflingstmontag in fünf verschiedenen Museen Erzählprogramm bietet, sowie das neue Format „musikErzählt“: Fünf Musikgruppen der Kunstuni Graz,

fünf Stilrichtungen und dazu passende Erzählungen gibt's am Pflingstmontag im Park des Palais Meran. Beide Programmpunkte bei freiem Eintritt! Infos unter: [storytellingfestival.at](http://storytellingfestival.at)

© WONDERWORLD OF WORDS



**Erzählende Straße.** Geschichten findet man in Graz überall.

**MESSE GRAZ — 26. Mai bis 4. September**  
**James-Rizzi-Schau in Graz**

James Rizzi (1950 bis 2011) war bereits zu Lebzeiten einer der bekanntesten Pop-Art-Künstler. Mit seinem einzigartigen farbin- tensiven Stil und der Erfindung moderner 3D-Grafik machte sich der New Yorker einen Namen.

Nun kommt die größte James-Rizzi-Schau aller Zeiten unter

dem Titel „My New York City“ in die Messe Graz und präsentiert mehr als 1.600 Kunstwerke auf über 2.000 m². Frühwerke und selten bis nie Gezeigtes aus 40 Jahren Schaffenskraft werden ebenso gezeigt wie das nachgebaute legendäre Atelier des Künstlers in SoHo.

[rizzi-graz.at](http://rizzi-graz.at)

© ART LICENSING INT. GMBH



**Einzigartig.** Das Leben in der Stadt war das Lieblingsthema James Rizzis.

© UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM/F.S.K



**SKULPTURENPARK**  
— 22. Mai

**Frühlingsfest im Park**

Der Österreichische Skulpturenpark lädt zum Spring Opening am 22. Mai von 14 bis 17 Uhr, inklusive Präsentation der „Artists in Residence“-Arbeiten. Für Live-Musik und Kulinarik ist gesorgt. Anmel- dungen für den Shuttlebus ab dem Kunsthaus unter:

[skulpturenpark@museum-joanneum.at](mailto:skulpturenpark@museum-joanneum.at)

© GRAZ MUSEUM



**GRAZ MUSEUM SCHLOSSBERG**  
**Neuer Audioguide**

Das Graz Museum Schlossberg ist ein Museum für alle. Das gesamte Areal ist barrierefrei, darüber hinaus gibt es spezielle Angebote für Blinde und sehbehinderte Menschen. Ab Mai sorgt ein neuer Audioguide für noch mehr Inklusion: Neben Varianten in Deutsch und Englisch sowie in leichter Sprache bietet dieser auch eine Variante für Blinde und Sehbehinderte an.

**MUSIK:TAGE 2022 — 24. Mai**  
**Frühlingskonzert für Graz**

Die Musiktalente von morgen im Konzert mit dem Kammerorchester con fuoco und der polnischen Solistin Hanna Okońska.

Wenn junge Musiktalente auf internationale Künstler:innen treffen, dann sind die Musik:tage wieder in Graz. In der historischen Location des Kammermusiksaals gibt das Festival für Talentförderung und Orchesterpraxis sein Frühlingskonzert zum Besten.

Gemeinsam mit dem Kammerorchester con fuoco unter der Leitung von Chefdirigent Svetoslav Borisov stehen Jungmusiker:innen auf der Bühne. Als Solistin feiert die vielfach

ausgezeichnete polnische Sopranistin Hanna Okońska ihr Debüt in Graz. Auf dem Programm stehen Werke von Gioacchino Rossini (Auszüge aus „Der Barbier von Sevilla“), Johann Strauß Sohn, Franz von Suppè, Franz Lehár sowie Robert Stolz.

Schnell sein lohnt sich: Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt, die limitierten Tickets werden ausschließlich nach Anmeldung per E-Mail vergeben (siehe rechts). Mehr Infos unter:

[kulturforum.eu/musiktage](http://kulturforum.eu/musiktage)

© KULTURFORUM.EU



**KARTEN UND EINLASS**

► **ANMELDUNG**

Schreiben Sie bis 18. Mai eine E-Mail an [sabine.kienleitner@stadt-graz.at](mailto:sabine.kienleitner@stadt-graz.at) mit dem Betreff „Musik:tage“, und sichern Sie sich eine von 200 gratis Eintrittskarten.

► **KONZERT**

24. Mai, 19 Uhr, Kammermusiksaal/Congress Graz, Einlass ab 18.30 Uhr, Dauer: ca. 80 Minuten, freie Sitzplatzwahl

**GRAZ MUSEUM — 8. Mai**  
**Freier Eintritt am Muttertag**

Happy Mother's Day! Das Graz Museum feiert den Muttertag mit freiem Eintritt und einem Programm für alle. Im Wundergarten des Graz Museum Schlossberg gibt es von 10 bis 18 Uhr Eis von Charly Temmel sowie eine Kreativ-Station und Luftballons für Kinder. Von 10 bis 12 Uhr werden bei einem Workshop gemeinsam Schmetterlinge aus Blumen und Filterpapier mit Duftöl gebastelt und um 11 Uhr lädt die Führung „Gipfelstürmerinnen“ dazu ein, die Geschichte der Frauen auf

© LENA PREHAL



dem Schloßberg zu entdecken.

Im Graz Museum Sackstraße gibt's um 15 Uhr die Führung „His/Her/Your Story“ über Geschlechtergeschichte in Graz – ebenfalls bei freiem Eintritt!

[grazmuseum.at](http://grazmuseum.at)

**STADTBIBLIOTHEKEN**  
— Lesungen und Co.  
**Events im Mai**

In den Stadtbibliotheken ist wieder einiges los: Am 15. und 16. Mai liest Marko Simsa aus seinem Buch „Die Bremer Stadtmusikanten“. Labuka bietet ein Büchertheater, Labuyoga und Labuka auf Spanisch für die Kleinen. Mentaltraining für Pädagog:innen und Kinder, einen Büchertheaterworkshop mit dem Kindertheater Next Liberty sowie einen Workshop zum Thema „Smartphone – Smartlife“ gibt's bei der Jugendschiene [kju:b].

[stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

**WAS IST LOS?**

**CINEMA TALKS**  
— 11. bis 15. Mai

**JUNGES FILMFESTIVAL**  
Internationale und heimische Kurzfilme werden im Schubertkino bei freiem Eintritt präsentiert. Zum dritten Mal bietet das junge Festival ein Programm aus Film, Poetry Slam und Gesprächen.

[cinema-talks.com](http://cinema-talks.com)

**VOICES OF SPIRIT**  
— 25. bis 28. Mai

**INTERNATIONALES CHORFESTIVAL**  
Die „Lange Nacht der Chöre“ eröffnet das Festival in Graz. Am Programm stehen Konzerte, Workshops und renommierte Ensembles wie z. B. die britischen VOICES8.

[voicesofspirit.at](http://voicesofspirit.at)

**AMAZONS OF POP!**  
— bis 28. August

**KUNSTHAUS GRAZ**  
Künstlerinnen, Superheldinnen und Ikonen von 1961 bis 1973: Die Ausstellung nimmt die vielfältigen Ausdrucksformen von Frauen aus Europa und Nordamerika auf, die selbstbewusst die weniger bekannte Seite der Pop-Art formen.

[museum-joanneum.at](http://museum-joanneum.at)

**KULTUR FINDET STADT**

► **AUF EINEN BLICK**  
Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter: [kultur.graz.at](http://kultur.graz.at)

**BIG BONUS**

**DIE BIG IST IMMER EIN GEWINN**

Unglaubliche 211 Leser:innen haben beim BIG Bonus zum Thema Bevorratung mitgemacht. Helga Gaube, Helmut Jausner und Mathilde Knotz (v. l.) freuen sich über je ein Einsteigerpaket. Weitere Gewinner:innen wurden per E-Mail verständigt.



© STADT GRAZ/SIMA

**DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNG FÜR BIG BONUS:**  
Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes sind der Datenschutzerklärung der Stadt Graz zu entnehmen.

## EHRENZEICHEN DER STADT GRAZ Alles für den Sport

Funktionär:innen, Trainer:innen und Botschafter:innen des Sports wurden für ihr Engagement ausgezeichnet.

Ende April wurden in der Alten Universität in Graz im feierlichen Rahmen des Let's Go-Sportjahr-Abschlussfestes zahlreiche Grazer Funktionär:innen sowie engagierte Trainer:innen und Botschafter:innen für Verdienste um den Grazer Sport ausgezeichnet. Unter den 19 Preisträger:innen finden sich auch drei Begleiterinnen der Sportamt-Skikurse: Heidrun Walluschek, Liselotte Rosen-

kranz und Heidrun Schalk, die seit Jahren den erfolgreichen Ablauf gewährleisten. Weitere Preise gingen an Günther Bitzer-Gavornik, Albin Reinisch, Andreas Mairoid, Gerhard Horvath, Gerhard Widmann, Elisabeth Tieber, Karin Hütter, Bernd Pickl, Günter Kradischnik, Bernhard Peyer, Stefan Lehofer, Emil Herker, Konrad Karasek, Gundula Karasek-Schwarz, Hans Winkler und Brigitte Sani.

© MELBINGER



**Anerkennung.** Sportamtsleiter Thomas Rajakovic mit Skikurs-Begleiterinnen bei der Ehrung.

© JAUSCHOWETZ



**Fit im Alter.** Bewegung an der frischen Luft und in Gemeinschaft stärken Leib und Seele.

## SPORT HÄLT JUNG – LET'S GO! Programm für Senior:innen

Let's Go Graz und der ASVÖ starten ab sofort in den Grazer Bezirken wieder ihr Programm für Senior:innen und Junggebliebene. Bis Ende Oktober wird immer am gleichen Tag zur selben Zeit (immer vormittags) an einem Tag

pro Woche auf den Bezirkssportplätzen eine Sporteinheit angeboten. Wichtig: Jede dort vorgeführte Übung kann auch zu Hause in Eigenregie als „Homeworkout“ leicht nachgemacht werden!

Die Teilnahme am Programm ist unverbindlich und kostenlos. Genauere Infos über Standorte und Termine gibt's auf der Homepage des ASVÖ:

[asvoe-steiermark.at/de/gesundheits-und-breitensport](https://asvoe-steiermark.at/de/gesundheits-und-breitensport)

## SOMMERSPORTPROGRAMM

# Alles außer Langeweile

Der Sommer naht und damit der Anmeldetermin für das Sommersportprogramm des Grazer Sportamtes: Aus 53 (!) verschiedenen Sportarten kann diesmal gewählt werden.

Volker Liebmann für [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

Nähezu das ganze Jahr über bietet das Sportamt für Kinder und Jugendliche ein breit gefächertes Sportangebot – und das schon seit Jahren. Mit dem Grazer Sportjahr 2021 hat die Begeisterung für sportliche Aktivitäten in Graz noch weiter zugenommen und so wird auch künftig versucht, das Angebot sukzessive zu erweitern.

### Große Auswahl

Im heurigen Sommer sind die Jahrgänge 2004 bis 2018 (also die 4- bis 18-Jährigen) berechtigt, die beliebten Sommersportkurse in Anspruch zu nehmen – von A wie Abenteuer bis W wie Wasserspringen wird eine ganze Menge geboten. Egal ob Ballsportarten (Beachsoccer, Flag Football, Football oder klassische Ballsportarten wie Basketball, Fußball, Beachvolleyball etc.), Sport am bzw. im Wasser (Rettungsschwimmen, Rudern, Kajak, Wakeboard, Drachenboot) oder Klassiker wie Leichtathletik, Judo, Gerätetur-

nen, Karate, Fechten bis hin zu trendigen Sportarten wie Mountainbike Trial, Frisbee-Golf, modernem Fünfkampf, Sportklettern und sogar Quidditch – es wird eine enorme Bandbreite offeriert. Die Dauer der Kurse beträgt jeweils eine Woche, pro Person können maximal vier Kurse bzw. zwei Kurse für zwei Wochen in den Ferien gebucht werden. Das detaillierte Programm ist ab Mitte Mai auf der Website des Sportamtes ([graz.at/sportamt](https://graz.at/sportamt)) unter den „Quicklinks“ zu finden.

### Plätze ergattern

Alles, was Sie tun müssen, um einen der Kursplätze zu ergattern: Bis 26. Mai bei [partner.venuzle.at/sportamt-graz](https://partner.venuzle.at/sportamt-graz) registrieren (Meldezettel-Daten bereithalten!), dort unter „Kurse“ die gewünschten Angebote finden und am 30. Mai, dem ersten Anmelde- bzw. im Wasser (Rettungsschwimmen, Rudern, Kajak, Wakeboard, Drachenboot) oder Klassiker wie Leichtathletik, Judo, Gerätetur-

© WAP (3)



**Abwechslungsreich.** Mehr als 53 Sportarten – von Ballsport über Drachenbootfahren bis hin zu Bogenschießen – stehen bei den Sommersportkursen zur Auswahl.

### Ganztagsbetreuung

Überdies wird auch in diesem Sommer vom Allgemeinen Turnerverein Graz, Verein Grazer Turnerschaft, dem Kickit Augustinum, den Naturfreunden sowie dem Verein Union Sport Aktiv Graz eine Sommersportwoche mit Ganztagsbetreuung für 6- bis 14-Jährige angeboten. Anmeldung ab 16. Mai unter:

[partner.venuzle.at/sportamt-graz](https://partner.venuzle.at/sportamt-graz)

### INFOS

Anmeldung ab 30. Mai um 7.30 Uhr über die Plattform Venuzle, Anmeldeinformationen eingeben und gewünschte Kurse auswählen. Kurs-Teilnehmer:innen müssen bis 26. Mai 2022 auf [partner.venuzle.at/sportamt-graz](https://partner.venuzle.at/sportamt-graz) registriert sein. Das Sommersportprogramm des Sportamtes läuft die gesamten Sommerferien.

[graz.at/sportamt](https://graz.at/sportamt)

ANZEIGE

**GRAZ** REGION GRAZ [www.graz.at](https://www.graz.at)

**NEU: GRAZ CARD**

VIEL KULTUR UND VIELE VERBINDUNGEN

Öffentlicher Verkehr in der Tarifzone 101  
Schlossbergbahn | Schlossberglift  
Museen des Universalmuseums Joanneum  
am Standort Graz und Stübing  
Graz Museum | Graz Museum Schlossberg

[www.graz-card.com](https://www.graz-card.com)

# GRAZ | STADT RUNDGÄNGE STADT RUNDFAHRTEN

Erkunden Sie Graz bei einem geführten Stadtrundgang. Wer auf den Geschmack gekommen ist, wählt oft einen kulinarischen Rundgang!

- ALTSTADT-RUNDGANG:** Ganzjährig, täglich um 14.30 Uhr
- INNENHÖFE & MEHR-RUNDGANG:** Mai bis Oktober, jeden Freitag um 16.00 Uhr
- ABEND-RUNDGANG:** Juli bis September, jeden Mittwoch und Freitag um 20.30 Uhr
- SCHLOSSBERG-RUNDGANG:** Mai bis Oktober, jeden Samstag um 11.00 Uhr
- LENDVIERTEL-RUNDGANG:** Juni bis September, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
- GRIESVIERTEL-RUNDGANG:** Juni bis September, jeden Donnerstag um 18.00 Uhr
- VEGGIE-WALK:** April bis Oktober, jeden Mittwoch um 16.30 Uhr
- KULINARISCHER BIER-RUNDGANG:** April bis Oktober, jeden Freitag um 17.00 Uhr
- KULINARISCHE RUNDGÄNGE:** März bis November, jeden Samstag um 10.30 Uhr und jeden Sonntag um 12.30 Uhr
- CABRIOBUSFAHRT:** Mai bis September, Freitag und Sonntag um 11.00 Uhr, Samstag um 11.00 und 13.00 Uhr
- KULINARISCHE STADTRUNDFAHRT mit dem Cabriobus:** Sonntag, 29.05., 05.06., 26.06., 10.07., 24.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09. und 02.10.2022 um 13.00 Uhr

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Tourismusinformation Region Graz, Herrngasse 16, 8010 Graz  
T +43/316/8075-0, [info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at), [www.graztourismus.at](https://www.graztourismus.at)

## AUSTRIAN OPEN ALS WELTRANGLISTENTURNIER

# Rasante Ball-Jagd

Nach toller Premiere 2021 erlebt Graz auch heuer topbesetzte internationale Badminton-Meisterschaften.

Mit 250 Athlet:innen aus ganz Europa ist das Austrian Open vom 26. bis 29. Mai im Raiffeisen Sportpark das größte derartige Event 2022 in Österreich. Die

Sportart Badminton erlebt wachsenden Zuspruch, Alexander Almer vom Steirischen Badminton Verband sieht die Austrian Open in Graz als Leitprojekt: „Der Event

soll unsere Sportart präserter machen!“ Unterstützung erhält der Verband von den Steirischen Vereinen Badminton Club Smash Graz und dem ATSE Badminton.

Dem Publikum wird nicht nur aufgrund der Teilnehmer:innenliste, sondern auch wegen des abwechslungsreichen Spiels ein Spektakel geboten. Für weitere Infos:

[autopen.at](https://autopen.at)

© STBV



# Mini BIG

Mit allen Sinnen  
durch das Jahr 2022

© STADT GRAZ/FISCHER (4)

Im Mai kannst du auf den Wiesen Löwenzahn sehen. Du kannst die kleinen, frischen Blätter essen. Pflücke die Blätter, wasche sie gut und mische sie unter deinen Salat. Auch die Blüten kannst du für Tee verwenden.

Alle Blätter sind so grün ...  
... und der Mai lockt ins Freie!

### DU BRAUCHST:



- getrocknete Löwenzahnblüten,
- 1 Tasse kochendes Wasser,
- 1 TL Honig,
- 1 Spritzer Zitronensaft,
- 1 Erwachsene/n zur Unterstützung

### SO GEHT'S:

Lass dir dabei von Erwachsenen helfen und koche das Wasser auf. Gib die Löwenzahnblüten ins Wasser und warte 5 Minuten. Süße das Wasser mit Honig und Zitrone. Dein Tee ist fertig!



## Gemüse anbauen

Du hast keinen Garten, möchtest aber Gemüse anbauen? Dann kannst du das auch auf der Fensterbank in leeren Milch- oder Saftkartons machen.

### DU BRAUCHST:

- 3-4 ausgewaschene Getränkekartons,
- Schere, Erde, Samen



### SO GEHT'S:

Schneide mit der Schere den oberen Teil der Packung ab. Für Kresse kannst du sie auch der Länge nach abschneiden. Fülle Erde ein und stecke die Samen in die Erde. Gießen und an einen warmen, hellen Platz stellen.



## Muttertag

Im Mai ist Muttertag. So kannst du eine Pusteblume als Geschenk haltbar machen.

### DU BRAUCHST:



- noch geschlossene Pusteblumen,
- Holzspieße oder Draht,
- Haarspray zum Fixieren,
- leere Schraubgläser,
- Heißkleber oder doppelseitiges Klebeband



### SO GEHT'S:

Die noch geschlossenen Pusteblumen so kürzen, dass der Stängel gleich lang ist wie der Holzspieß oder Draht. Stecke den Holzspieß oder Draht durch den Stängel bis zum Kopf der Blume. Dann knickt der Blütenkopf später nicht um.

Stelle die Blume in ein Glas. Innerhalb von 24 Stunden öffnet sich die Blüte. Du kannst die Blüte mit Haarspray fixieren. Halte dabei den Spray 20 cm von der Blüte entfernt.

Nun kannst du die Blüte auf der Innenseite des Deckels festkleben. Stülpe das Glas darüber und schraube es zu.



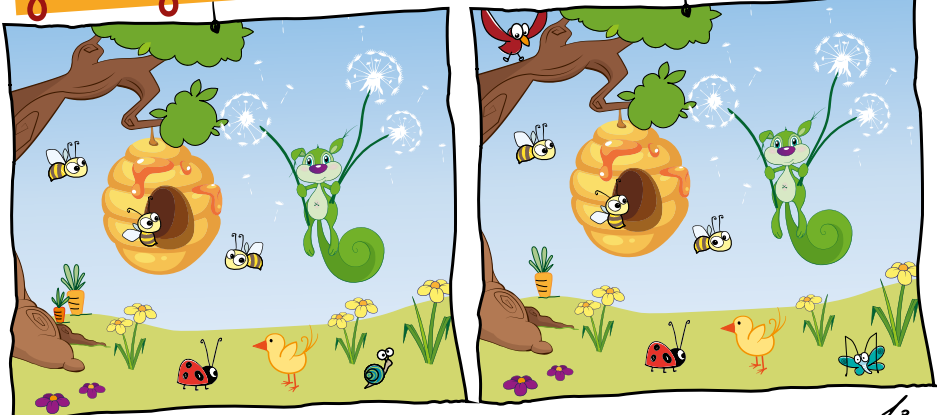
## genau geschaut



mit Unterstützung von



© ACHTZIGZEHN/PERAUER



Finde die 5 Unterschiede!

## witzig



Frau: „In der Küche passieren die meisten Unfälle!“

Mann: „Ja, und ich muss sie immer essen!“

Den Witz erzählt diesmal:

Felix

Hast du auch einen Witz?

Schick ihn an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)



© PRIVAT